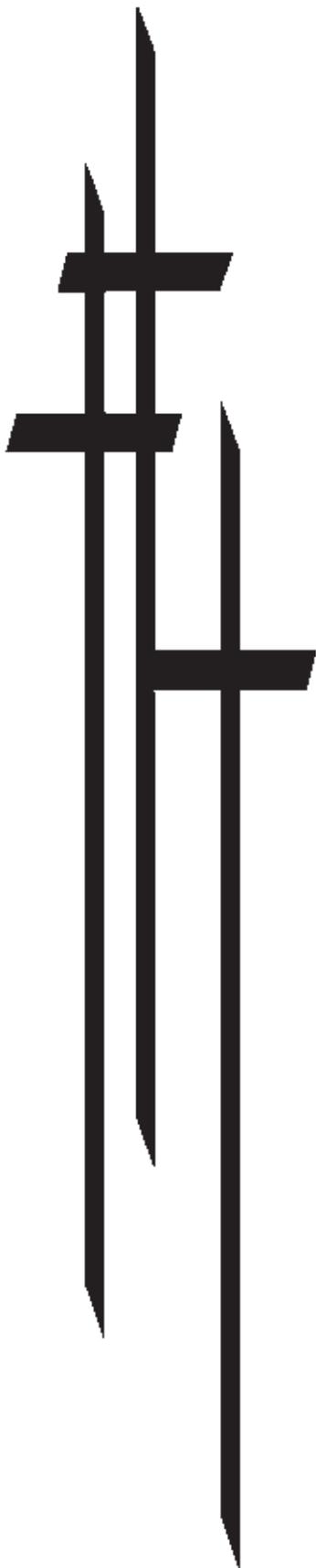


NÖ LANDESFEUERWEHRVERBAND

Bezirksfeuerwehrkommando

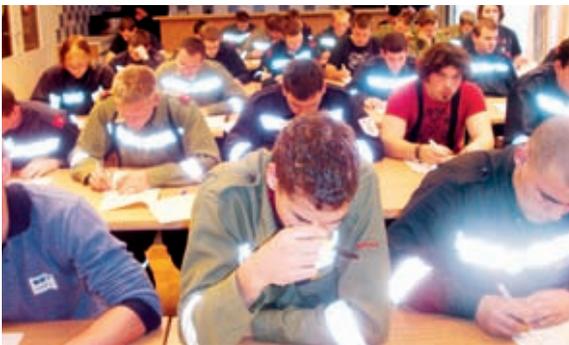


MISTELBACH
Leistungsbericht 2008



Wir trauern

*Wir gedenken aller
verstorbenen Feuerwehrkameraden
des Bezirkes Mistelbach.*



2008



LEISTUNGSBERICHT

Bezirksfeuerwehrtag in Poysdorf



27. März 2009



JOSEF BUCHTA

L a n d e s f e u e r w e h r k o m m a n d a n t

Für den Feuerwehrbezirk Mistelbach ist mit 2008 ein veränderungsreiches Jahr zu Ende gegangen. Wie bei vielen anderen Feuerwehren in Niederösterreich auch stellten die zahlreichen Einsätze, besonders die technischen, eine große Herausforderung für die Feuerwehrmitglieder dar. Immer mehr Zeit muss in die Ausbildung investiert werden, um weiterhin rasche und professionelle Hilfe gewährleisten zu können. Der Bezirk Mistelbach ist hier gut aufgestellt, was die rege Teilnahme an den Ausbildungsmodulen belegt.

Die Aus- und Fortbildung hat nicht zuletzt deshalb einen hohen Stellenwert, weil auch die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren zunehmend kritisch beobachtet wird. Zwar können wir uns über hohe Sympathiewerte in der Öffentlichkeit freuen, die Anerkennung unserer Leistungen und die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger spiegeln sich darin aber nicht immer wider. Die Arbeit der Feuerwehr ist heutzutage oftmals eine Selbstverständlichkeit, die Anstrengungen, die unsere Freiwilligen dahinter setzen, werden zu wenig wahrgenommen. Wir dürfen daher nicht müde werden, unsere Anliegen den Bürgerinnen und Bürgern transparent zu machen und unsere Leistungen entsprechend der Bevölkerung zu vermitteln.

Das Jahr 2009 wird nämlich kein einfaches für uns werden; die Wirtschaftskrise wird sich auch bei den Feuerwehren bemerkbar machen. Umso mehr müssen wir nun untereinander zusammenhalten und auch die Zusammenarbeit mit unseren Partnern der anderen Einsatzorganisationen suchen. Die Sicherheit der Bevölkerung muss schließlich weiterhin unser erstes Ziel sein.

Wir erwarten dafür aber auch, dass die Rahmenbedingungen, unter denen wir auch 2009 wieder in den Einsatz gehen, unserem Engagement gerecht werden. Beruf, Familie und Feuerwehr müssen gut vereinbar sein, die Gesundheit unserer Mitglieder muss gewährleistet und die Finanzierung unserer Tätigkeit gesichert sein. Sinkende Staatseinnahmen bedeuten ja nicht auch sinkende Einsatzzahlen!

Ich bin überzeugt, dass der Bezirk Mistelbach diese neuen Herausforderungen meistern wird. Ich danke allen Feuerwehrmitgliedern für ihr Engagement und auch euren Familienmitgliedern, ohne deren Verständnis oder Mitarbeit die Familie Feuerwehr nicht existieren könnte.

Als Landesfeuerwehrkommandant von Niederösterreich wünsche ich euch einen festen Zusammenhalt und dass ihr unbeschadet von euren Einsätzen nach Hause zurückkehrt.

Euer

Josef Buchta

*NÖ Landesfeuerwehrkommandant
Präsident des Österreichischen
Bundesfeuerwehrverbandes*

KARL GRAF

Bezirksfeuerwehrkommandant



Wenn wir statt Egoismus Solidarität walten lassen und nicht nur die eigenen Interessen verfolgen, dann – und davon bin ich überzeugt – werden wir auch in Zukunft die Herausforderungen und Erwartungen erfüllen können.

Das Jahr 2008 war ein Jahr der Herausforderungen aber auch der Veränderungen. Bei den 2.540 Einsätzen haben 21.654 Mitglieder in 42.017 Stunden wieder unsere Schlagkraft unter Beweis gestellt. Um diesen ständig steigenden Anforderungen und Belastungen gerecht zu werden, ist natürlich eine zeitgemäße und professionelle Aus- und Weiterbildung notwendig.

Neben den zahlreichen Schulungen im Bezirk – 2008 wurden 43 Module abgehalten an denen 1.203 Mitglieder teilnahmen – bietet in weiterer Folge die Landes-Feuerwehrschule in Tulln die verschiedensten Module zur Aus- und Weiterbildung an. Ein wertvoller Beitrag zur Ausbildung ist sicherlich auch die Teilnahme an Leistungsbewerben und Leistungsprüfungen.

Wie hervorragend die Mitglieder vorbereitet sind, sieht man an den Platzierungen der Bewerbungsgruppen sowohl bei den Aktiven als auch der Jugend (genauere Informationen im Bericht „Ausbildung“ und „Jugend“).

Ebenso wichtig wie die Ausbildung sind die erforderlichen Fahrzeuge und Einsatzgeräte. Durch die Unterstützung des

Landes Niederösterreich, des Landesfeuerwehrverbandes, der Gemeinden und der Feuerwehren konnten die finanziellen Mittel für die Anschaffung und Erhaltung der Fahrzeuge und Geräte aufgebracht werden. Weiters erhielt jede Feuerwehr kostenlos ein digitales Handfunkgerät.

Für die ärztliche Untersuchung der Atemschutzgeräteträger wurde – dank Landesbranddirektor KommRat Josef Buchta – in Poysdorf ein eigenes Untersuchungszimmer seiner Bestimmung übergeben.

2008 hat es auch personelle Veränderungen gegeben. LBD KommRat Josef Buchta hat die Funktion des Bezirksfeuerwehrkommandanten zurückgelegt. Er hat zunächst als Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter und anschließend 17 Jahre als Bezirksfeuerwehrkommandant den Bezirk geführt, geprägt und gestaltet. Aufgrund seiner Initiativen wurde in dieser Zeit viel bewegt und aufgebaut. Aber nicht nur die Anschaffung von Fahrzeugen und Geräten lag ihm am Herzen, sondern vor allem das Miteinander, die Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Roten Kreuz, dem Bundesheer, der Bezirkshauptmannschaft, den Bürgermeister und Gemeindevertretern. Die Wahl zum Präsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes am 13. September war nur ein weiterer Beweis seines erfolgreichen Weges und die Anerkennung seiner Leistungen für das Feuerwehrwesen.

Aufgrund der personellen Veränderungen auf Bezirksebene musste auch im Abschnitt Poysdorf-Schrattenberg ein

neues Kommando gewählt werden und in einigen Feuerwehren ein Führungswechsel durchgeführt werden. Es ist immer wieder erfreulich, dass sich Feuerwehrmitglieder finden, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen.

Es ist mir daher ein Bedürfnis all jenen zu danken, die uns bei der Erfüllung der Aufgaben im Dienste des Nächsten unterstützt haben: den befreundeten Blaulichtorganisationen wie Polizei, Rotes Kreuz, dem Bundesheer, den verantwortlichen Politikern, der Bezirksverwaltungsbehörde und den Gemeindevertretern.

Ein besonderer Dank gilt unserem Präsidenten LBD KommRat Josef Buchta, aber auch meinem Team im Bezirksfeuerwehrkommando sowie allen Feuerwehrmitgliedern für ihr Engagement, die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Ein von Herzen kommendes Dankeschön an die Familien und Angehörigen der Feuerwehrmitglieder, denn ohne ihr Verständnis wäre manches nicht möglich.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Karl Graf

Bezirksfeuerwehrkommandant

Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach

Landesfeuerwehrkommandant

Präsident des Bundesfeuerwehrverbandes

LBD KR Josef BUCHTA

2274 Rabensburg, Josef-Zaniat-Straße 636
Mobil: 0 664 / 103 34 80, Mobil: 0 676 / 861 20 713
Mail: josef.buchta@noel.gv.at

Bezirksfeuerwehrkommandant

OBR Karl GRAF

2163 Ottenthal 91
Mobil: 0 664 / 627 46 17, Mail: karlgraf@aon.at

Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter

BR Karl KOSUT

2151 Asparn an der Zaya, Bauernzeile 356
Mobil: 0 664 / 241 28 49, Mail: karl.kosut@aon.at

Leiter des Verwaltungsdienstes im Bezirk

VR Franz RIENER

2136 Laa an der Thaya, Johann-Sebastian-Bach-Gasse 4
Mobil: 0 664 / 818 48 60, Mail: franz.riener@aon.at

Leiter des Verwaltungsdienst-Stellvertreters

VI Alois GREILINGER

2213 Bockfließ, Milchhausstraße 47
Mobil: 0 664 / 420 68 88, Mail: alois.greilinger@gmx.at

Bezirkssachbearbeiter Atemschutz

EABI Franz LUDWIG

2171 Herrnbaumgarten, Brandstraße 8
Mobil: 0 664 / 574 13 80, Mail: franzludwig@gmx.at

Bezirkssachbearbeiter Ausbildung

HBI Markus SCHUSTER

2116 Nodendorf, Laaerstraße 49
Mobil: 0 664 / 574 64 43, Mail: schustermarkus@gmx.at

Bezirkssachbearbeiter EDV

VI Robert WEITZENDORFER

2120 Obersdorf, Leopold-Figl-Gasse 9
Mobil: 0 664 / 625 77 49, Mail: robert.weitzendorfer@brz.gv.at

Bezirkssachbearbeiter Nachrichtendienst

EBI Christian HACKEL

2120 Wolkersdorf, Haasgasse 39
Mobil: 0 699 / 181 33 572, Mail: christian.hackel@rkg.at

Bezirkssachbearbeiter Fahrzeug und Gerätedienst

OBM Friedrich STECHER

2136 Laa an der Thaya, Hauptstraße 31
Mobil: 0 664 / 105 24 04, Mail: abtrans.stecher@a1.net

Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend

HV Friedrich HÖGER

2141 Ameis 75
Mobil: 0 664 / 735 942 12, Mail: friedrich.hoeger@ameis.at

Bezirkssachbearbeiter Medizinischer Dienst

BSB Günter BACHER

2130 Mistelbach, Kellergasse 3
Mobil: 0 660 / 658 92 54
Mail: bacher@san13.org

Bezirkssachbearbeiter Schadstoffe

EOBI Johann SCHILL

2145 Hausbrunn, Am Berg 244
Mobil: 0 676 / 674 52 60, Mail: johann.schill@aon.at

Bezirkssachbearbeiter Wasserdienst

EOBI Franz SCHINNERL

2144 Altlichtenwarth, Kreuzäckergasse 470
Mobil: 0 664 / 791 27 92
Mail: franz.schinnerl@nanet.at

Bezirkssachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz

FT Ing. Kurt EDERER

2136 Laa an der Thaya, Gärtnerstraße 60
Mobil: 0 664 / 428 98 54, Mail: ederer-bau@tmo.at

Bezirksfeuerwehrarzt

Med.-Rat Dr. Peter PICHLER

2170 Poysdorf, Laaerstraße 94
Tel.: 0 25 52 / 27 55, Mail: pichler@san13.org

KHD-Bereitschaftskommandant

BR Karl KOSUT

2151 Asparn an der Zaya, Bauernzeile 356
Mobil: 0 664 / 241 28 49
Mail: karl.kosut@aon.at

KHD-Bereitschaftskommandant-Stellvertreter

EOBI Johann SCHMID

2136 Laa an der Thaya, Josef-Haydn-Gasse 69
Mobil: 0 664 / 473 01 41, Mail: johann.schmid1@gmx.at

KHD-Bereitschaftskommandant-Stellvertreter

BR Gerhard GRUM

2130 Eibesthal, Unterort 25
Mobil: 0 664 / 352 72 06, Mail: g.grum@aon.at

Gruppenkommandant Strahlenschutz

OBM Gerhard VALUCH

2130 Ebendorf, Johann-Strauß-Gasse 21
Mobil: 0 664 / 412 42 89, Mail: gerhard.valuch@aon.at

Gruppenkommandant Sprengdienst

OBI Lorenz HÖFLING

2191 Schrick, Kirchenweg 23
Mobil: 0 664 / 62 37 19, Mail: hlmsba@aon.at

Statistik 2008

Feuerwehren im Bezirk 118

Mitgliederstand	Aktiv	Jugend	Reserve	Gesamt
Männer	4.833	295	1.212	6.340
Frauen	276	74	0	350
	5.109	369	1.212	6.690

Ausgaben

Gemeinde für die Feuerwehr	2,249.251,74 Euro
Ausgaben der Feuerwehren	2,703.948,35 Euro
Gesamt	4,953.200,09 Euro

Altersverteilung	bis 15	bis 18	bis 25	bis 40	bis 65	über 65	Gesamt
Männer	295	305	823	1.528	2.419	970	6.340
Frauen	74	61	108	63	44	0	350
	369	366	931	1.591	2.463	970	6.690

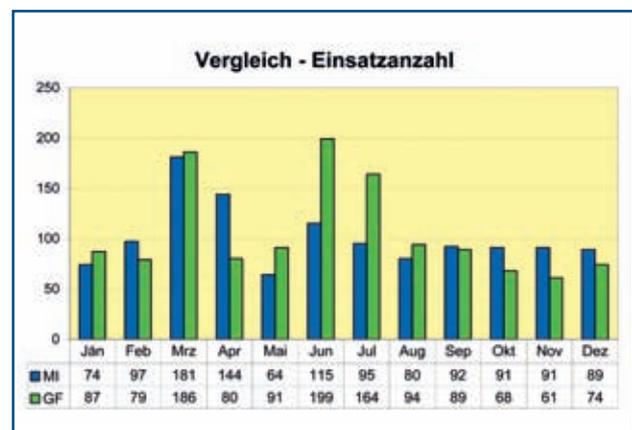
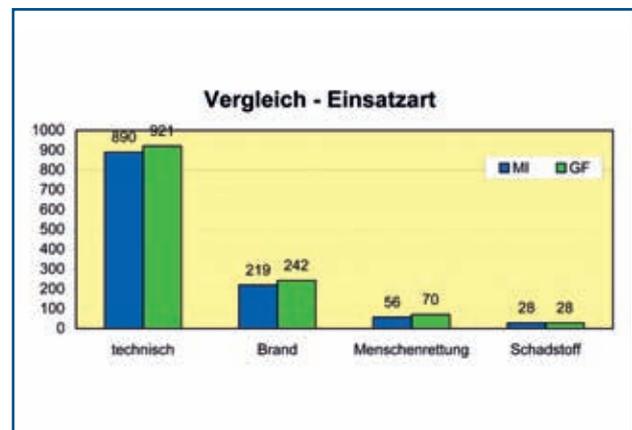
Einsätze

Fehlalarme	119
Brandsicherheitswachen	326
Technische Einsätze	1.959
Brandeinsätze	136
Einsätze gesamt	2.540

Einsatzstunden	42.017
Eingesetzte Mitglieder	21.564

Fahrzeuge

Kommandofahrzeuge	KDO	36
Manschaftstransportfahrzeuge	MTF	56
Löschfahrzeuge	KLF	106
Tanklöschfahrzeuge	TLF	72
Rüstlöschfahrzeuge	RLF 2000	23
Rüstfahrzeuge	RF	21
Schwere Rüstfahrzeuge	SRF	3
Wechseladefahrzeuge	WLF	2
Schadstofffahrzeug	SSTF	1
Öleinsatzfahrzeug	OEF	1
Drehleiter	DL	1
Hubrettungsfahrzeug	TM	1
Atemluftfahrzeug	ALF	1
Logistikfahrzeuge	SOFZG	11



Alles für Bauen und Wohnen, Garten und Hobby

OBI

Mistelbach, Herzog Albrecht-Straße 5, Tel.: 02572/51 20-0

BAU WELT Koch

Mistelbach, Luzius Lackner-Straße 6, Tel.: 02572/50 16-0

JET - TANKSTELLE

GANTNER FRANZ

Waschaulage

Ernstbrunner Straße 5, 2130 Mistelbach
Telefon 02572/20061, Fax 02572/20061-32

Einsätze



Atenschutz EABI Franz LUDWIG

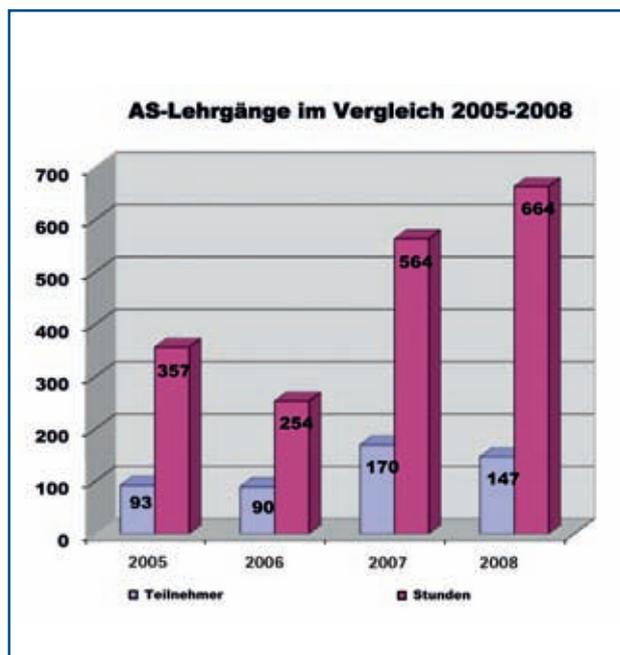
Anbei ein kurzer Überblick über die Tätigkeiten auf dem Gebiet des Atemschutzes im abgelaufenen Jahr.

Es wurden in unserem Bezirk insgesamt fünf Atemschutz-Lehrgänge abgehalten, wobei 147 Feuerwehrmitglieder die Ausbildung mit Erfolg bestanden haben. Bei diesen Lehrgängen wurden von den Ausbildern 664 Stunden investiert. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 15,6 % an Teilnehmern und eine Steigerung von 17,63 % an Ausbilderstunden. Es freut mich, dass sich einige junge, engagierte Feuerwehrkameraden bereiterklärt haben, die Ausbildung zum AS-Sachbearbeiter zu absolvieren und bereits teilweise selber diese Vorträge gehalten haben.

Die einzelnen Abschnitte organisierten und führten die jährliche Überprüfung der Atemschutzgeräte wieder selbst durch. Insgesamt wurden dabei 587 Geräte und 16 Kompressoren überprüft. Die Prüfteams benötigten dazu 313 Stunden.

Bei Einsätzen, Übungen und Lehrgängen wurden insgesamt 3.719 Flaschen wiederbefüllt.

In unserem Bezirk stehen den Feuerwehrmitgliedern 2.309 Atemschutzflaschen, 1.299 Atemschutzmasken sowie 552 Atemschutzgeräte zur Verfügung.



Ich möchte mich abschließend bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Sachbearbeitern, welche die Schulungen organisieren bzw. abhalten, für ihre Tätigkeit recht herzlich bedanken.

Einsätze





**Eine fundierte
Ausbildung ist
die Basis für
unsere professionelle
Einsatzfähigkeit.**

Letzte Module Truppführer

Im Jahr 2008 wurden im Bezirk vier Module Truppführer durchgeführt. Insgesamt konnten 160 Feuerwehrmitglieder diese Ausbildung zum Truppführer mit Erfolg abschließen. Diesem Modul war die durchgeführte Grundausbildung in der eigenen Feuerwehr vorausgegangen. Diese Basisausbildung wurde bisher in einer Wissenstandskontrolle unmittelbar vor dem Modul Truppführer überprüft.

Neue Ausbildung – Abschluss Truppmann Grundlagen-Führung

Auch in Zukunft wird sich an der bewährten Grundausbildung, welche in der örtlichen Feuerwehr oder in Zusammenarbeit der Feuerwehren des Unterabschnittes durchgeführt wird, nichts ändern. Nach abgeschlossener Grundausbildung bestätigt der Feuerwehrkommandant die ordnungsgemäße Durchführung. Nun kann am Modul Abschluss Truppmann teilgenommen werden. Hier erfolgt nun die Wissenstandsüberprüfung in einem zehnmütigen Lehrgespräch mit den Bezirksausbildern. Nach erfolgreicher Teilnahme können die Feuerwehrmitglieder nun sämtliche praktische Ausbildungsmodulare im Bezirk oder in der Landes-Feuerweherschule besuchen. Mitglieder, welche die Führungsausbildung absolvieren möchten, haben nach dem Modul Atemschutz am neuen Modul Grundlagen-Führung teilzunehmen.



TRF2: Praktische Schaum- und Löschvorführung



TRF1: Leinen- und Knotenkunde beim Modul TRF

Bezirksausbilder GFÜ (ehemals TRF) absolvierten Lehrauftritt

Um diese neuen Ausbildungsmodulare nun im Bezirk umsetzen zu können, stellten sich die Bezirksausbilder einem Lehrauftritt, wobei sie von Ausbildern der Landes-Feuerweherschule bewertet wurden. Alle teilnehmenden Ausbilder konnten diese Überprüfung mit Erfolg abschließen. Die fundierte Ausbildung der Feuerwehrmitglieder in unserem Bezirk ist somit auch in Zukunft sichergestellt.

Ausbildungsprüfung Technische Hilfeleistung und Löscheinsatz

Ein wichtiger Schritt, um im Einsatz den gewünschten Erfolg zu erzielen, sind die Ausbildungsprüfungen Technische Hilfeleistung und Löscheinsatz. Diese praxisnahe Ausbildung wurde auch im Jahr 2008 von den Feuerwehren verstärkt durchgeführt. Die Ausbildungsprüfung Technische Hilfeleistung wurde von 24 Gruppen und insgesamt 152 Teilnehmern absolviert. Die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz absolvierten zehn Gruppen. Es konnten 113 Abzeichen vergeben werden. Die Anmeldung zu den Ausbildungsprüfungen erfolgt bei den jeweiligen Hauptprüfern. Bei der Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz sind dies BR Reinhard Steyrer, EBR Erwin Süsser und ABI Johann Rernböck und bei der AP Löscheinsatz BR Franz Buchmann, BI Alfred Völker, BI Leopold Wachter und HBI Gerhard Wernhart. Diese Feuerwehrmitglieder sind auch die richtigen Ansprechpartner für eventuell auftretende Fragen.

Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze und Silber

Sowohl die Abschnittsbewerbe, der Bezirksbewerb als auch der Landesfeuerwehrleistungsbewerb sind als Ergänzung zur Ausbildung zu sehen. Die Anzahl der teilnehmenden Gruppen war im vergangenen Jahr sehr hoch. Es wäre aber erfreulich, wenn vor allem Gruppen, die schon länger an keinem Bewerb teilgenommen haben, die Teilnehmerzahlen weiter steigern würden. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen unserer Gruppen beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb und beim Bundesbewerb. Die Freiwillige Feuerwehr Zwentendorf erreichte beim LFLB in Amstetten den ersten Platz und somit den Landessieg im Bewerb Silber Klasse A. Hervorragend war auch die Leistung der Freiwilligen Feuerwehr Kottिंगneusiedl.



Die erfolgreichen Teilnehmer des Bezirksausbilder-GFÜ (ehem. TRF) Lehrauftritt waren: BR Karl Macher (FF Ladendorf), ABI Leopold Bernold (FF Zwentendorf), HBI Franz Guganeder (FF Neudorf), EOBI Erwin Seitz (FF Neuruppersdorf), BI Karl Bauer (FF Seyring), BI Alfred Völker (FF Ebersdorf/ Zaya), BI Johann Gaszo (FF Großengersdorf), OV Manfred Winna (FF Kleinschweinbarth), BM Walter Krautsieder (FF Großengersdorf), OLM Josef Bold (FF Wilfersdorf), OLM Christian Zagler (FF Wolkersdorf) und die Modulleiter HBI Markus Schuster, HBI Rudolf Essl

Dieser Bewerbungsgruppe gelang im Wiener Ernst-Happel-Stadion der erste Rang beim Bundesbewerb in der Klasse Silber A. Auch die Freiwillige Feuerwehr Oberkreuzstetten lieferte mit dem dritten Platz im Bewerb Silber Klasse B ein sehr gutes Ergebnis. Zu diesen Spitzenleistungen möchte ich an dieser Stelle den Bewerbungsgruppen noch einmal herzlich gratulieren.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Am 51. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold haben aus dem Bezirk Mistelbach folgende Feuerwehrmitglieder mit Erfolg teilgenommen: Günther Haselbäck (FF Gutenbrunn), Philip Adam, Michael Dungal, Stefan Körmer, Roman Putz (FF Seyring), Roman Futschek, Andreas Hartmann (FF Großharras), Christoph Lanz (FF Wildendürnbach), Leonhard Stich, Thomas Schrenk (FF Pföding), Katrin Grandl (FF Hautzendorf), Alexander Schmid, Helmut Mammerler (FF Ladendorf), Gottfried Bischinger (FF Oberschoderlee) und Christian Randl (FF Herrnbaumgarten). Der Vorbereitungslehrgang, welcher von den Ausbildern Erwin Süsser, Rudolf Essl, Gottfried Gschwendt, Johannes Haimer, Leopold Hammerbacher, Johann Fassler und Markus Schuster durchgeführt wurde, hat sicherlich zu diesem Erfolg beigetragen.



Sieger FLA Silber beim Bundesfeuerwehrleistungsbewerb Freiwillige Feuerwehr Kottingneusiedl

1. Reihe: Johannes Silhavy, Johannes Fegelin, Christoph Silhavy, Herbert Engel, Alexander Nitsch, Andreas Hofmann
2. Reihe stehend: Landesrat DI Josef Plank, Florian Hiller, Günter Hofer, Präs. LBD KR Josef Buchta, LH Dr. Erwin Pröll, Manfred Koch, Markus Weigl, Martin Hofmann



Freitag FLA Gold 1DG: Präsident LBD KR Josef Buchta, Gottfried Bischinger, Christian Randl, Helmut Mammerler, Alexander Schmid, Bewerbungsleiter OBR Karl Graf und die Bewerter Rudolf Essl, Johannes Haimer, Leopold Hammerbacher und Gottfried Gschwendt



Samstag FLA Gold 2DG: Günther Haselböck, Philip Adam, Michael Dungi, Stefan Körmer, Roman Putz, Roman Futschek, Andreas Hartmann, Christoph Lanz, Leonhard Stich, Thomas Schrenk, Katrin Grandl, Präsident LBD KR Josef Buchta, Bewerbungsleiter OBR Karl Graf und die Bewerber Rudolf Essl, Markus Schuster, Johannes Haimer, Leopold Hammerbacher, Georg Graf (Berechnungsausschuss)



*Landessieger beim FLA Silber in Amstetten
Freiwillige Feuerwehr Zwentendorf*

BR R. Steyrer, Kommandant ABI L. Bernold, K. Pressl, B. Holzinger, G. Bauer, R. Feuchtinger, Ma. Bernold, M. Ullram, M. Göstl, R. Göstl, LBD J. Buchta, St. Schulz, L. Kerbl, D. Bernold, Lu. Holzinger, St. Breuer, Mi. Bernold, R. Bernold, J. Holzinger, M. Kerbl, BR N. Schamböck, M. Schulz

Fortbildung der Feuerwehrkommandanten und -Stellvertreter

Bei der im Februar 2008 durchgeführten Fortbildung der Feuerwehrkommandanten und -Stellvertreter wurden die Teilnehmer von Präsident Landesbranddirektor KR Josef Buchta über aktuelle Themen des Bezirks- und Landesfeuerwehrkommandos informiert. Ein Motivationstrainer gab den anwesenden Kommandanten einige praktische Tipps zu den Themen Motivation der Feuerwehrmitglieder und Selbstmotivation. Weiters wurden die Teilnehmer von den Sachbearbeitern für den Vorbeugenden Brandschutz über Neuigkeiten in diesem Sachgebiet informiert.

Nun möchte ich mich bei allen Ausbildern – bei Modulen, Vorbereitungslehrgängen, Ausbildungsprüfungen sowie auch bei allen Feuerwehrausbildern und bei den Bewertern – für ihre Bereitschaft bedanken, dass sie einen Großteil ihrer Freizeit in die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrmitglieder investieren. Abschließend richte ich die Bitte an alle Mitglieder die in der Ausbildung tätig sind, als auch an die Kommandanten, dieses Engagement in der Feuerwehrausbildung auch in Zukunft weiterhin aufzubringen.



Karl Graf, der langjährige Ausbildungssachbearbeiter unseres Bezirkes, wurde von den Feuerwehrkommandanten und -Stellvertretern zum Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt. HBI Markus Schuster wurde von OBR Graf zum neuen Bezirkssachbearbeiter Ausbildung ernannt.

Elektronische Datenverarbeitung (EDV) VI Robert WEITZENDORFER

Das Sachgebiet EDV wurde auch im Jahr 2008 vom Einsatz des Verwaltungsprogrammes FDISK (FeuerwehrDatenInformations System und Katastrophenschutzmanagement) geprägt. Mittlerweile hat sich die Verwendung von FDISK bei den Feuerwehren etabliert, die Abläufe haben sich eingespielt und die verwalteten Daten werden immer umfassender und vollständiger.

Im vergangenen Jahr wurde die organisatorische Abwicklung der Leistungsbewerbe erstmals mittels der neuen Bewerbungsverwaltung in FDISK durchgeführt. Die Bewerbungsgruppen und deren Mitglieder wurden von den Feuerwehren im Vorfeld über FDISK angemeldet, die Bewerbungspläne und die Wertungsblätter konnten daraufhin automatisiert erstellt werden.

Auch die Abwicklung der Bewerbe inklusive der Erstellung der Ergebnislisten und der Urkunden erfolgte mittels FDISK. Begonnen wurde damit beim Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Michelstetten, wo es allerdings noch zu Problemen sowohl technischer als auch organisatorischer Natur kam. Die darauf folgenden Abschnittsleistungsbewerbe und der in Ulrichskirchen stattgefundene Bezirksleistungsbewerb konnten jedoch ohne Einschränkungen mittels der neuen FDISK-Bewerbungsverwaltung bewältigt werden. Um die Bewerbe durch möglicherweise auftretende Probleme beim Probetrieb nicht zu gefährden, wurde sicherheitshalber die Berechnung der Ergebnisse zweigleisig (sowohl altes Programm als auch mittels FDISK) abgewickelt. Dies erforderte natürlich auch den doppelten Aufwand an Personal und Computerinfrastruktur in den Berechnungsausschüssen.

Ein besonderer Dank gilt hierbei den EDV-Abschnittsachbearbeitern für die vorbildliche Herstellung der erforderlichen Netzwerkinfrastruktur und der Bereitstellung der benötigten EDV-Geräte. Gezeigt hat sich, dass der Einsatz der in FDISK integrierten Bewerbungsverwaltung eine enorme Erleichterung sowohl in der Vorbereitung der Bewerbe als auch bei der Arbeit im Berechnungsausschuss bewirkt. Erkannt wurde aber auch, dass für die FDISK-Bewerbungsverwaltung eine leistungsfähige Internetanbindung notwendig ist. Die in der Vergangenheit aufgetretenen technischen Probleme bei der Anmeldung zu den Lehrgängen (insbesondere an den Stichtagen im Juli und Dezember) konnten durch technische Erweiterungen (die Leistungskapazität der zentralen Serversysteme wurde massiv erhöht) und organisatorische Änderungen bereinigt werden.

Erstmals wurden auch die Ansuchen für Ehrenzeichen mittels FDISK durch die Freiwilligen Feuerwehren erfasst und im Dienstweg an die NÖ Landesverwaltung weitergeleitet, was nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Datenintegrität ohne Probleme funktionierte. Die Ehrenzeichen und Urkunden wurden für die Kameraden termingerecht bereitgestellt.

Ein neuer Schwerpunkt im Sachgebiet EDV ist die Erstellung und der Betrieb eines eigenen Webauftrages für das Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach, dessen Präsentation nun im Jahr 2009 geplant ist. Diese Webseite soll als elektronisches



Markgemeinde Ladendorf liegt in 228 m Seehöhe an den hügeligen Ausläufern der Leiser Berge und gehört zur Kleinregion **Mistelbach - Leiser Berge**. Das Gemeindegebiet erstreckt sich über 50,05 km² und setzt sich aus den Katastralgemeinden Ladendorf, Neubau, Garmanns, Grafensulz, Eggersdorf, Herrnleis und Pürstendorf zusammen. Wunderschön in die Landschaft eingebettet das Schloss und die Pfarrkirche Ladendorf. Der höchste Punkt Ladendorfs das Friedenskreuz, sowie die einzigartige doppelreihige Lindenallee laden zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Großer Beliebtheit erfreuen sich unsere ausgebauten Rundradwege. Für sportlich Interessierte stehen der Sportplatz, Tennisplätze, Hallenbad und Sauna, Turnsaal, Reitwege, Radwege und Langlaufloipe zur Verfügung.
Infrastruktur: Arzt mit Apotheke, Postservicestelle, Erste Bank, Raiffeisenbank, Kaufhaus, Fleischereien, Gasthäuser, Imbissstube, Heuriger, Ab-Hof-Verkauf, Pfarrkirchen, Kindergarten, Volksschule.

Informationsmedium für die Feuerwehren und die Zivilbevölkerung dienen. Auch im Jahr 2008 wurden FDISK-Schulungen als Workshops, in Präsentationsform und auch als Individualunterweisungen bei den einzelnen Feuerwehren durchgeführt, für 2009 ist die Abhaltung von weiterführenden, themenspezifischen Schulungen geplant.

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten, insbesondere bei den im Vorjahr unermüdlich im Einsatz gestandenen Abschnittsachbearbeitern, für ihr eingebrachtes Engagement bedanken und gleichzeitig um weitere gute Zusammenarbeit ersuchen.

Fahrzeug- und Gerätedienst OBM Friedrich STECHER

Die technischen Anforderungen an Mensch und Maschine werden immer größer, wie man aus der Praxis deutlich erkennen kann. Gebäude und Kraftfahrzeuge werden immer sicherer und technisch ausgereifter, dass man teilweise schon Spezialwerkzeug benötigt. Was bei einem Brand bzw. Unfall die bestmögliche Ausrüstung sowie Ausbildung der Mannschaft erfordert. Aus diesem Grund kann ich wieder nur auf die Ausbildung der TS, TLF, EMA hinweisen, für deren Schulung und Ausbildung der Fahrmeister in der eigenen Wehr zuständig ist. Aus diesem Grund wurde die Maschinistenausbildung von der Arbeitsgruppe F und G neu überarbeitet, die 2009 veröffentlicht wird.

Im April 2008 wurden in der NÖ Landes-Feuerweherschule alle Bezirks- und Abschnittsachbearbeiter eingeladen.

Ein Fortbildungskurs mit den Themen:

- Vorstellung der Arbeitsgruppe Fahrzeug- und Gerätedienst
- Prüfkarteiblätter neu
- Firma Rotzler: Maschinelle Zugeinrichtung in Wort und Bild, Theorie und Praxis am Fahrzeug (Seilwindenmodelle: Spillwinde, Trommelwinde) abgehalten.

Da die Ausbildung für alle gleich sein soll, haben sich BSB mit ASB in diversen Sitzungen getroffen um die Informationen an die Fahrmeister weitergeben zu können.

Die neuen Prüfkarteiblätter sind zu finden unter <http://www.bundesfeuerwehrverband.at/oebfv/> - Download - Formulare - Prüfkarteiblätter.

Die Feuerwehren die noch keinen Fahrmeister mit dem Fahrmeisterlehrgang haben, ersuche ich dieses Sachgebiet zu besetzen. Bei Fragen zu dem Sachgebiet Fahrzeug- und Gerätedienst stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung. Zum Beispiel: Maschinistenausbildung neu, Prüfkarteiblätter neu.

Vorschau für 2009

- Überarbeitung „Der Kraftfahrer im Feuerwehrdienst“
- Fortbildungskurs für BSB, ASB F und G
- Maschinistenausbildung neu im April 2009

GROSSHARRAS

Sehenswürdigkeiten: Langobardengrab, Schloss Großharras, Johannesstatue, kunsthistorisch interessante Bildstöcke - Lichtsäule in Diepolz /1499, Silberbauer-Orgel 1766 (1733) in der Pfarrkirche Großharras, in LÖB gehackte Naturkeller in Diepolz und Großharras, originelle Kellergassen „Im Schatz“, in Zwingendorf. Naturschutzgebiet Glaubersalzsteppe und Saliterweide.

Museen in Zwingendorf:

Naturschutzraum der NÖ Landesregierung, Dorfmuseum, Joslowitzer-Heimatstube, Joslowitzer Gedenkstätte.

Information: Marktgemeinde Großharras
2034 Großharras 145, Telefon: 0 25 26 / 73 15



					
Beginn jeweils 19.30 Uhr					
7. 03. Stadtsaal	Oliver Baier	„Schlager Schlachtung“	8. 03. 11.00 Stadtsaal	„Haydnquartett“	
16. 05. Stadtsaal	Regina Hofer	„Afrika“	5. 04. 11.00 Stadtsaal	„Concilium musicum Wien“ auf Originalinstrumenten	
10. 07. Sommerszene	Gerry Seidl	„Wegen Renovierung offen“	27. 06. 20.30 Sommerszene	„Weinviertel Big Band“	
26. 09. Stadtsaal	Joesi Prokopetz	„Bitte nicht schießen!“			
7. 11. Stadtsaal	Alexander Bisenz	„Parodienzirkus“			
Abos für alle Veranstaltungen / Infos und Einzelkarten unter 02572/2515-5262 oder kulturamt@mistelbach.at bzw. www.mistelbach.at					

Feuerwehrjugend HV Friedrich HÖGER

Bezirk Mistelbach	FWJ Gruppen	Knaben	Mädchen	Gesamt	Überst. Aktivst.			Ausbildung				Arbeits- Ausbildungs- stunden
					Knaben	Mädchen	Gesamt	FJLA	FJBA	Fertig- keitsabz.	Erpro- bung 1-3	
Mitgliederstand 12/2008	46	297	76	373	57	11	68	170	68	181	84	71.407
Mitgliederstand 12/2007	45	299	60	359	63	20	83	137	58	175	96	103.715
Mitgliederstand 12/2006	45	295	70	365	77	15	92	144	30	203	83	96.783
Mitgliederstand 12/2005	45	321	93	418	56	16	72	154	75	167	98	94.764
Mitgliederstand 12/2004	44	329	94	423	81	16	97	152	61	151	141	78.181
Mitgliederstand 12/2003	41	323	77	400	60	12	72	153	75	195	137	81.767
Mitgliederstand 12/2002	40	331	71	402	46	4	50	175	55	153	137	57.530
Mitgliederstand 12/2001	40	335	65	400	43	5	48	143	63	155	171	71.119
Mitgliederstand 12/2000	38	317	53	370	64	2	66	108	47	154	147	57.796

46 Feuerwehrjugendgruppen (Dezember 2008)

Neugründungen

FJ Hüttendorf am 12. Dezember 2008

FJ Unterstinkenbrunn am 1. März 2008

BSB-FJ

Bezirk Mistelbach..... HV Friedrich Höger (FW Ameis)
..... 0 664 / 735 94 212

ASB-FJ

Laa..... OBI Fritz Franz (FF Staats)
..... 0 664 / 490 25 71

ab 08.12.2008..... FT Christian Müllner (FF Diepolz)
..... 0 676 / 702 87 67

Mistelbach..... OLM Manfred Fritz (FF Schrick)
..... 0 664 / 793 92 43

Poysdorf-Schrattenberg .OLM Rupert Moser (FF Bernhardsthal)
..... 0 664 / 612 00 70

Wolkersdorf..... BI Karl Bauer (FF Seyring)
..... 0664 / 133 23 74

Feuerwehren mit angeschlossener Feuerwehrjugend

AFKDO Laa 18: Ameis, Diepolz, Enzersdorf, Gaubitsch, Gnadendorf, Großharras, Kottlingneusiedl, Laa an der Thaya, Neudorf, Neuruppersdorf, Röhrabrunn, Staats/Kautendorf, Unterstinkenbrunn, Wildendürnbach, Wultendorf, Wulzeshofen, Zwentendorf, Zwingendorf

AFKDO Mistelbach 11: Atzelsdorf, Bullendorf, Ebersdorf, Gaweinstal, Höbersbrunn, Hüttendorf, Martinsdorf, Michelstetten, Mistelbach, Schrick, Wilfersdorf

AFKDO Poysdorf-Schrattenberg 11: Althöflein, Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Großkrut, Hausbrunn, Herrnbaumgarten, Katzelsdorf, Kleinhadersdorf, Kleinschweinbarth, Rabensburg, Schrattenberg

AFKDO Wolkersdorf 6: Bockfließ, Gerasdorf, Großebersdorf, Seyring, Ulrichskirchen, Wolkersdorf

15.01.2008

FJF-Sitzung - 19 Uhr - Feuerwehrhaus Mistelbach - Begrüßung - erstellen der Anwesenheitsliste - Jahresbericht 2007 - Veranstaltungen 2008

- Fußballbewerb in Seyring 24.02.2008
- Tischtennisbewerb in Bockfließ 08.03.2008
- Wissenstest 2008 in Laa (15.03.) und in Wilfersdorf (29.03.)
- FJBLB in Michelstetten 10.05.2008
- FJALB in Zwentendorf 07.06.2008
- Bezirkslager 08. bis 10.08.2008 in Wulzeshofen

24.02.2008

Hallenfußballbewerb in der Schlossparkschule Seyring. Teilgenommen haben 85 JFM mit 20 Betreuern. Für alle teilnehmenden Mannschaften wurden eine Urkunde und ein Pokal bereitgestellt. Der Kommandant der Feuerwehr Seyring, EHBI Kurt Spatt, eröffnete um 13:50 Uhr den Bewerb und begrüßte die anwesenden Zuschauer, Abschnittssachbearbeiter Feuerwehrjugend BI Karl Bauer, die beiden Schiedsrichter sowie alle Jugendbetreuer und Jugendlichen.





Die acht teilnehmenden Mannschaften spielten in zwei Gruppen. Die Spielzeit betrug zehn Minuten ohne Pause. Die Gruppenvierten spielten um den siebenten Platz, die Gruppendritten um den fünften Platz, die Gruppenzweiten um den dritten Platz und die Gruppensieger bestritten das Finale. Diese Platzierungsspiele dauerten zweimal sieben Minuten. Die Spiele wurden von Alfred Frey und Thomas Hochauer geleitet. Es kam zu keinen verletzungsbedingten Ausfällen – die Spiele wurden zwar mit Einsatz aber äußerst fair gespielt.

Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Gerasdorf, Vizepräsident des Österreichischen Gemeindevertreterverbandes, Präsident des Niederösterreichischen Gemeindevertreterverbandes, Ehrenhauptverwalter Bernd Vögerle führte um 17:30 Uhr mit dem Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Ing. Norbert Schamböck, Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend BSB Friedrich Höger, dem Kommandanten der Feuerwehr Seyring EHBI Kurt Spatt und den Abschnittssachbearbeitern Feuerwehrjugend HBI Franz Fritz, BI Karl Bauer und OLM Manfred Fritz die Urkunden- und Pokalverleihung durch.

Ergebnis

1. Seyring.....	(10 JFM, 2 Betreuer)
2. Wultendorf.....	(6 JFM, 2 Betreuer)
3. Staatz/Kautendorf	(8 JFM, 1 Betreuer)
4. Gerasdorf.....	(11 JFM, 1 Betreuer)
5. Michelstetten	(22 JFM, 4 Betreuer)
6. Bockfließ	(11 JFM, 4 Betreuer)
7. Großbebersdorf	(7 JFM, 3 Betreuer)
8. Schrick	(10 JFM, 3 Betreuer)

01.03.2008

Gründung der Feuerwehrjugend bei der Freiwilligen Feuerwehr Unterstinkenbrunn – Feuerwehrabschnitt Laa an der Thaya. Die Gruppe umfasst elf Feuerwehrmitglieder im Alter zwischen 10 und 15 Jahren.

08.03.2008

Tischtennisbewerb in der Volksschule Bockfließ. 57 JFM und 20 Betreuer. Von 13 bis 17 Uhr fand der traditionelle Bewerb der FJ des Bezirkes Mistelbach statt. Feuerwehrjugendgruppen der Feuerwehren Ameis, Seyring, Schrick, Wilfersdorf, Gnadendorf, Hausbrunn, Großbebersdorf, Gerasdorf, Bockfließ und Wultendorf waren vertreten.

Spiel und Spass stand im Vordergrund – was sich bei den Bewerben Tischtennis – Dart – Tischfußball bei den jungen Menschen zeigte.

So belegten die Feuerwehrjugendgruppen

- beim Tischtennisbewerb die Plätze
 1. FJ Bockfließ, 2. FJ Ameis, 3. FJ Wilfersdorf
- beim Dartbewerb die Plätze
 1. FJ Großbebersdorf, 2. FJ Seyring, 3. FJ Hausbrunn
- beim Tischfußballbewerb die Plätze
 1. Wultendorf, 2. Gerasdorf, 3. Bockfließ

Bei der Siegereverkung waren der Hausherr Bürgermeister HFM Josef Summer und AFKDT BR Ing. Norbert Schamböck anwesend. Gefertigter bedankte sich im Namen des BFKDO für die Unterstützung bei der Umsetzung der Veranstaltung.

15.03.2008

Wissenstest (AFKDO Laa und Poysdorf-Schrattenberg) im Feuerwehrhaus Laa an der Thaya. Wissenstestabnehmer sind BSB FJ Friedrich Höger, ASB FJ Fritz Franz, FF-Kdt. Josef Frühwirth. Spiel A: 25 JFM; Spiel B: 13 JFM; Bronze: 51 JFM; Silber: 38 JFM; Gold: 37 JFM; Go2: 18 JFM. 182 Jungfeuerwehrmänner legten erfolgreich in den jeweiligen Teilbereichen den Test ab.



Anmerkung

Ein vor dem Wissenstest mit den FJ-Betreuern durchgeführtes KN10-Seminar machte sich bei den jungen Menschen im Teilbereich „Knoten“ positiv bemerkbar. Auffallend, JFM erkennen Geräte, welche sie in der eigenen Feuerwehr nicht haben – z. B. Druckbegrenzer, Südbahnwinde – nicht. Bei der Abschlussbesprechung wurden die FJF auf diesen Umstand hingewiesen und um Beachtung gebeten. Die Überreichung der Leistungsabzeichen nahmen BFKSTV BR Karl Kosut, AFKDT BR Reinhard Steyrer, BR Karl Graf und Bürgermeister der Stadt Laa Ing. Manfred Fass vor.

14.04.2008

Wissenstest (AFKDO Wolkersdorf und Mistelbach) in der Volksschule Wilfersdorf. Wissenstestabnehmer: BSB FJ Friedrich Höger, ASB FJ Manfred Fritz, FJF Georg Lachmayer.

Spiel A: 27 JFM; Spiel B: 9 JFM; Bronze: 31 JFM; Silber: 22 JFM; Gold: 19 JFM; Go2: 8 JFM; Gesamtsumme: 116 Teilnehmer.
Die Überreichung der Leistungsabzeichen nahm BFK LBD KommRat Josef Buchta vor. Als Gäste konnten – BFKDSTV BR Karl Kosut, BR Ing. Norbert Schamböck, BR Karl Macher und der Vizebürgermeister der Gemeinde Wilfersdorf begrüßt werden. Wie in Laa, so auch zu diesem Termin feststellbar, JFM erkannten teilweise Geräte nicht, welche in deren Feuerwehr nicht vorhanden sind.

Zusammenfassung Wissenstest im Bezirk Mistelbach
FJ-Stand per 01.01.2008: 359 JFM
Vorangemeldet: 345 JFM
Tatsächliche Teilnahme: 298 JFM



Sowohl in Laa als auch in Wilfersdorf wurden die einzelnen Feuerwehrjugendgruppen zusammen mit den Funktionären fotografiert und das Bild der jeweiligen Feuerwehr mittels E-Mail zur Erinnerung übermittelt. Erstmals erfolgte die Überreichung der Leistungsabzeichen in der Form als die gesamte Gruppe der jeweiligen Feuerwehr aufgerufen wurde und die Gruppenmitglieder erhielten, der jeweiligen Leistungsstufe entsprechend, das Leistungsabzeichen überreicht. Es dauerte zwar um ein paar Minuten länger, die Gäste konnten sich so aber auch einen Überblick über die Gruppenstärke machen und lernten auch den FJF kennen.

19.04.2008

Modul „Sport und Bewegung“ – Staffellauf.

Um einerseits die Verletzungsgefahr bei körperlicher Aktivität, vor allem beim Leistungsbewerb, zu minimieren und andererseits eine Leistungssteigerung zu erreichen, wurde die Gastlehrerin in der LFS – Mag. Lucy Schindler – eingeladen, mit den Feuerwehrjugendbetreuern eine Ausbildungseinheit zu gestalten, damit diese bei der Arbeit mit den JFM die gewonnenen Erkenntnisse einfließen lassen können.

10.05.2008

29. FWJ BLB und 14. FJB in Michelstetten.

42 Bewerbungsgruppen – 25 Bronze und 17 Silber – sowie 60 JFM im Einzelbewerb (53 Bronze und 7 Silber) nahmen am 26. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb und Feuerwehrjugendbewerb auf der Sportanlage in Michelstetten (Feuerwehrabschnitt Mistelbach), bei ausgezeichneten äußeren Bedingungen (Sonnenschein und frühlingshafte Temperaturen), teil.

Alle teilnehmenden Gruppen erhielten zur Erinnerung einen Wimpel. Zum ersten Mal wurde beim Staffellauf die Zeit elektronisch genommen und funktionierte diese Einrichtung einwand- und störungsfrei. Aufgestellt und eingerichtet wurde die Anlage von HBI Franz Guganeder und FT Herwig Böhler, beide Feuerwehr Neudorf. Die Anlage erlaubt auch eine Zeiterfassung für mehrere Laufbahnen.

AFKDO Laa	11 Gruppen Bronze
.....	8 Gruppen Silber
AFKDO Mistelbach.....	2 Gruppen Bronze
.....	1 Gruppe Silber
AFKDO Wolkersdorf.....	1 Gruppe Bronze
AFKDO Poysdorf-Schrattenberg	3 Gruppen Bronze
.....	3 Gruppen Silber

Gästegruppen

Erstbrunn.....	2 Gruppen Bronze, 1 Gruppe Silber
Niederabsdorf.....	1 Gruppe Bronze, 1 Gruppe Silber
Langenlois.....	1 Gruppe Bronze, 1 Gruppe Silber
Maustrenk.....	1 Gruppe Bronze, 1 Gruppe Silber
Gars.....	1 Gruppe Bronze
Schönkirchen-Reyersdorf ...	2 Gruppen Bronze, 1 Gruppe Silber

Ergebnislisten

Die jeweils erstplatzierten Gruppen erhielten Pokale und Urkunden sowie jede teilnehmende Gruppe eine Urkunde. JFM welche den Feuerwehrjugendbewerb absolvierten, erhielten Urkunden.

Wertungsklassen: Bronze/Silber – Eigene; Bronze/Silber – Gäste.

Bewerter/Bewerbsshelfer

Diesen gebührt für deren Einsatz ein besonderer Dank. Zusammengefasste Meinung der Jugendbetreuer der Gästegruppen – Bewerb hat in jeder Beziehung landesniveau.

Bewerbsberechnung/Abwicklung

Diese wurde auf zwei Schienen abgewickelt – einerseits die bisher durchgeführte Administration/Berechnung und andererseits erstmals via FDISK.

Die FDISK-Bewerbsberechnung erfolgte durch VR Franz Riner mit BSB EDV VI Robert Weitzendorfer und weiteren Mitarbeitern. Internetzugang war an der Veranstaltungsortlichkeit nicht vorhanden, Bewerb konnte nicht offline abgewickelt werden. Mit einem mobilen Internetzugang konnte der Bewerb nicht abgewickelt werden.

Sonstiges

Die Bewerber nahmen am Ende der Veranstaltung die Herausforderung der JFM in Form eines Parallelbewerbes, die Leistung zu messen. Es wurde eine Bewerbungsgruppe, bestehend aus JFM der am BFJLB teilgenommen habenden Feuerwehrjugendgruppen, zusammengestellt.

Ergebnis-Bewerter

Hindernisübung in einer Zeit von 58,3 Sekunden mit 30 Fehlerpunkten; JFM: Hindernisübung in einer Zeit von 57,09 Sekunden mit 0 Fehlerpunkten.

Anmerkung: kam bei der Jugend sehr gut an.



Bei der Veranstaltung konnten begrüßt werden:

LFKDT und BFKDT LBD KR Josef Buchta, BFKDTSTV BR Karl Kosut, AFKDT BR Ing. Norbert Schamböck, AFKDT BR Karl Macher, AFKDT BR Reinhard Steyrer, AFKDTSTV ABI Leopold Bernold, AFKDTSTV ABI Richard Krammer, UA-Kdt. HBI Ernst Brunnhuber, HBI Johann Wanderer, HBI Johann Eder, HBI Manfred Koch, HBI Franz Fritz, HBI Franz Guganeder; Ehrendienstgrade: EBR Johann Bruckner, EBR Karl Buchhammer. Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, BH-Stv. ORRin. Dr. Maria Gruber, Kasernenkommandant Obstlt. Reinhard Kunert, Landesrettungsrat Mag. Klaus Schütz, Bürgermeister Johann Panzer, Vizebürgermeister Hermann Wolf mit Gemeinderäten. Vertreter der Presse – NÖN.

Ergebnis

Bronze Bezirk

- 1 FJ Ameis-Staatz/Kautendorf-Wultendorf 2..... 1.030,46 Pkte.
- 2 FJ Ameis-Staatz/Kautendorf-Wultendorf 2..... 1.023,91 Pkte.
- 3 FJ Gaubitsch..... 1.018,06 Pkte.

Silber Bezirk

- 1 FJ Zwingendorf..... 1.027,97 Pkte.
- 2 FJ Großharras-Diepolz..... 1.018,82 Pkte.
- 3 FJ Zwentendorf-Pyhra..... 1.014,78 Pkte.

Bronze Gäste

- 1 FJ Schönkirchen-Reyersdorf..... 1.027,61 Pkte.
- 2 FJ Ernstbrunn 1..... 1.026,94 Pkte.
- 3 FJ Langenlois 1..... 1.019,98 Pkte.

Silber Gäste

- 1 FJ Ernstbrunn..... 1.038,84 Pkte.
- 2 FJ Niederabsdorf..... 1.010,14 Pkte.
- 3 FJ Maustrenk..... 1.011,72 Pkte.

07.06.2008

11. FWJ ALB und 11. FJB in Zwentendorf – AFK Laa an der Thaya. Zwei Bewerbsbahnen wurden parallel zur Bewerbsfläche der Aktiven auf einer Wiese vor der Kelleranlage in Zwentendorf aufgebaut. Auf den beiden Bahnen wurde die Hinderisübung der Gruppen absolviert. Der Einzelbewerb wurde auf einer Bewerbsbahn, welche vor dem Festzelt aufgestellt wurde, abgewickelt. Die Staffellaufbahn wurde auf einem Feldweg, welcher parallel zur Landesstraße führt, eingerichtet und abgewickelt. Eine elektronische Zeitnehmung, welche unter der Leitung von HBI Guganeder und FT Herwig Böhler aufgestellt wurde, sorgte problemlos für eine korrekte Zeitnehmung. Bei Veranstaltungsfortdauer zogen dunkle Gewitterwolken auf. ABI Geiter, Bewerbsleiter des Aktiv-Bewerbes, AFKDT BR Steyrer und BSB FJ Höger standen ständig in Verbindung, damit kurzfristig bei Herannahen der Wetterfront der Bewerb unterbrochen wird und somit die Sicherheit für alle Teilnehmer gegeben ist. Es war dann auch notwendig zu unterbrechen und eine Regenfront abzuwarten. Trotzdem konnte der Bewerb regulär und zeitgerecht zu Ende geführt werden.

62 JFM im Alter zwischen 10 und 12 Jahren absolvierten den Feuerwehrjugendbewerb. 20 Gruppen absolvierten den Feuerwehrjugendleistungsbewerb Bronze und 16 Gruppen absolvierten den Feuerwehrjugendleistungsbewerb Silber.

Bei der Siegereverkung konnten LFK LBD KR Josef Buchta, BFKDT OBR Karl Graf und BR Ing. Norbert Schamböck begrüßt werden. Von der Veranstalterfeuerwehr Zwentendorf erhielten alle teilnehmenden Gruppen einen Erinnerungswimpel.

Anmerkung: nicht nachvollziehbar die Einstellung von nur wenigen Jugendbetreuern, welche schon mit der Forderung zur Anmeldung kommen wir müssen wieder weg, es liegen andere Termine an – versuchen den Bewerbungsplan durcheinanderzubringen.

Voranmeldung erfolgte zwar via FDISK aber abgeschlossen selbst konnte der Bewerb mit diesem Programm nicht werden. Grund: Bei der Gruppenzusammenstellung kam es bei fünf Feuerwehren vor, dass deren Gruppenmitglieder bei anderen Feuerwehrjugendgruppen mitliefen, um auch diesen unter Bewerbungsbedingungen eine Übung zu ermöglichen; FDISK lässt dies nicht zu, es darf jeweils nur einmal in Bronze und einmal in Silber durch den jeweiligen JFM angetreten werden. Das System akzeptiert ein zweites Antreten nicht. Man bringt derzeit für dieses Problem in allen Ebenen wenig Verständnis entgegen. Die Jugendbetreuer und BSB JF sowie ASB FJ werden an einer Problemlösung arbeiten und diese an den ARBAFJ herantragen.

Im Einzelnen

Bronze – Feuerwehrabschnitt Laa

- 1. Großharras/Diepolz..... 1.037,99
- 2. Ameis/Staatz/Wultendorf 1..... 1.037,55
- 3. Zwentendorf..... 1.032,37

Silber – Feuerwehrabschnitt Laa

- 1. Ameis/Staatz/Wultendorf 1..... 1.033,71
- 2. Zwingendorf..... 1.033,57
- 3. Großharras/Diepolz..... 1.024,27

Bronze – Gäste

- 1. Michelstetten..... 1.003,93
- 2. Wilfersdorf-Bullendorf..... 998,96
- 3. Kleinschweinbarth..... 975,48

Silber – Gäste

- 1. Bockfließ..... 1.000,18
- 2. Michelstetten..... 987,33
- 3. Wilfersdorf-Bullendorf..... 981,83

15.06.2008

FJ Gaubitsch vertritt die FJ NÖ im Ausland – Teilnahme am 3. Trofeo Carlo Beber (internationaler CTIF-Jugendwettbewerb) in Pergine Valsugana, Trient (Italien). In der Gästewertung wird der 1. Platz erreicht.

22.06.2008

Einer Forderung der Feuerwehrjugendbetreuer des Bezirkes Mistelbach – vor dem Feuerwehrjugendlandesleistungsbewerb noch einmal unter Bewerbungsbedingungen mit ihren Gruppen üben zu können – entsprechend, wurden in Staatz unter optimalen Bedingungen auf der Sportanlage zwei FJ-Hindernisbahnen und zwei Staffellaufbahnen mit elektronischer Zeitnehmung aufgebaut.

Eine große Zuschauerkulisse konnte diese auf hohem Niveau stehende Ausbildungsveranstaltung – durchgeführt in der Form wie diese beim Junior-Fire-Cup abläuft – mitverfolgen. Nicht nur die Zuschauer fieberten mit, sondern auch die JFM waren begeistert dabei weil das, so deren Reaktion, kein „fader“ Bewerb war. Die Abläufe der Hindernisübungen und Staffelläufe wurden den Zuschauern kommentiert und wurden nicht nur diese, sondern auch die teilnehmenden Gruppen über den jeweiligen Reihungsstand informiert. Die erbrachten Leistungen lassen für den Feuerwehrjugendlandesleistungsbewerb in 14 Tagen in Mauer-Öhling (Bezirk Amstetten) einiges, auch für unseren Bezirk, erwarten. An dieser Bezirksausbildungsveranstaltung nahmen die Feuerwehren Ameis, Enzersdorf, Gaubitsch, Kottlingneusiedl, Laa, Michelstetten, Neudorf, Neuruppersdorf, Pyhra, Staatz, Unterstinkenbrunn, Wilfersdorf, Wultendorf, Wildendürnbach, Zwingendorf und Zwentendorf teil. Kondition und Nervenstärke gaben letztendlich den Ausschlag dafür, dass die FJ-Gruppe Zwentendorf-Pyhra vor der FJ-Gruppe Gaubitsch das Finale für sich entschied. Die Veranstaltung wurde gleichzeitig auch dafür genutzt, die Feuerwehrjugend und die Feuerwehr im Gesamten der Öffentlichkeit zu präsentieren. Gefertigter führte in Moderationsform durch die Veranstaltung.

Begrüßt konnten werden

LFKDT LBD KR Josef Buchta, Feuerwehrkurat Probst Kittinger, Bürgermeister der Marktgemeinde Staatz Leopold Muck, AFKDT BR Reinhard Steyrer, AFKDTSTV ABI Leopold Bernold, die UA-Kdt. aus dem Feuerwehrabschnitt Laa und die Ehrendienstgrade EBR Johann Bruckner und EABI Alfred Hiller; Vertreter der Presse – Ingrid Fröschl. Die teilnehmenden Gruppen erhielten Urkunden und Sachpreise überreicht, welche vom Bürgermeister, den Gemeinderäten der Marktgemeinde Staatz und HBI Fritz, FF Staatz, dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurden. Dank und Anerkennung wurde auch den Feuerwehrmitgliedern der FF Staatz ausgesprochen, welche die optimalen Rahmenbedingungen für diese Ausbildungsveranstaltung schafften.

Ergebnis

Grunddurchgang – Viertelfinale – Halbfinale – Finale

Grunddurchgang

Zwentendorf-Pyhra	1.061,43 01
Gaubitsch 1	1.050,71 02
Zwingendorf	1.050,10 03
Michelstetten	1.045,10 04
Gaubitsch 2	1.042,89 05
Ameis-Staatz-Wultendorf	1.042,13 06
Kottlingneusiedl/Laa	1.022,21 07 07
Wilfersdorf	1.020,25 08
Neuruppersdorf-Unterstinkenbrunn	1.015,23 09
Neudorf/Kottlingneusiedl/Laa	1.014,72 10
Ameis-Enzersdorf-Wultendorf	1.010,30 11
Wildendürnbach	1.008,47 12

Viertelfinale

Zwentendorf-Pyhra	1.054,78 01
Gaubitsch 1	1.074,69 02
Zwingendorf	1.055,72 03
Michelstetten	1.060,87 04
Gaubitsch 2	1.042,40 05
Ameis-Staatz-Wultendorf	1.054,30 06



Kottlingneusiedl-Laa	1.045,54 07
Wilfersdorf	1.051,17 08

Halbfinale

Gaubitsch 1	1.065,47 01
Michelstetten	1.030,03 02
Zwingendorf	1.064,35 03
Zwentendorf-Pyhra	1.068,25 04

Finale

Zwentendorf-Pyhra	1.061,99 01
Gaubitsch 1	1.052,29 02

Schaut man sich die Ergebnisse der Leistungsbewerbe an, so lassen diese für die Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerbe in Mauer-Öhling Spitzenplatzierungen erwarten. Die Voraussetzungen, unter optimalen Bedingungen die Leistung messen zu können, ein Trainingsmodul/Staffellauf, wurden sowohl auf Abschnitts- als auch auf Bezirksebene geschaffen.

03.–06.07.2008

36. Landesfeuerwehrjugendlager
Mauer-Öhling – Bezirk Amstetten

36. Bewerb um das FLA in Bronze

33. Bewerb um das FJLA in Silber

15. Bewerb um das FJBA in Bronze

14. Bewerb um das FJBA in Silber

4.619 Lagerteilnehmer (2007 – 4.360; 2006 – 4.196, 2005 – 4.503; 2004 – 4.400) bezogen bei hochsommerlichen Temperaturen am Donnerstag, den 03.07.2008 ab 7 Uhr in den vier Unterlagern ihr Quartier.

Im Unterlager Nord waren die Bezirke

- Mistelbach, Gänserndorf, Hollabrunn, Waidhofen an der Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn und zwei Gästegruppen aus Deutschland (Dresden – Langebrück und Bayern – Ensding)
- in 92 Zelten
- mit 806 JFM (634 Knaben, 172 Mädchen) und 228 FJF (174 männlich, 54 weiblich) untergebracht.

Der Wetterbericht kündigte für den Donnerstagabend schwere Gewitter an. Die ersten Regentropfen fielen unmittelbar nach der Lagereröffnung gegen 20:30 Uhr. Vorsorglich waren die Vorzelte abgebaut und die Zelte zusätzlich gesichert worden, was sich in weiterer Folge auch als unbedingt notwendig erwiesen hat. Ein heftiger Gewitterregenschauer mit starken Windböen fegte über das Lagergelände. Die gesicherten Zelte im Unterlager Nord hielten dem Wind stand, in den Zelten selbst herrschte eine ruhige aber gespannte Stimmung unter den JFM.



Aus der Sicht des Bezirkes Mistelbach

Sehr erfreulich, dass 43 FJ-Gruppen aus dem Bezirk Mistelbach mit insgesamt 331 JFM und 94 Jugendbetreuern am Lager teilnahmen. Positiv hervorzuheben ist die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren mit Jugend im Bezirk Mistelbach, gemeinsame Ausbildung bei der Zusammenstellung von Bewerbungsgruppen für den Leistungsbewerb.

Folgende Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk Mistelbach waren am Landestreffen vertreten

AFKDO Laa: Ameis, Diepolz, Enzersdorf, Gaubitsch, Gnadendorf, Großharras, Kottिंगneusiedl, Laa, Neudorf, Neuruppersdorf, Pyhra, Röhrabrunn, Staatz-Kautendorf, Unterstinkenbrunn, Wildendümbach, Wultendorf, Zwentendorf, Zwingendorf

AFKDO Mistelbach: Atzelsdorf, Bullendorf, Ebersdorf, Gaweinstal, Höbersbrunn, Martinsdorf, Michelstetten, Mistelbach, Schrick, Wilfersdorf

AFKDO Poysdorf-Schrattenberg: Althöflein, Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Großkrut, Hausbrunn, Herrnbaumgarten, Katzelsdorf, Kleinschweinbarth, Rabensburg, Schrattenberg

AFKDO Wolkersdorf: Bockfließ, Gerasdorf, Großbebersdorf, Seyring, Wolkersdorf

FDISK-Anmeldung

Diese lief heuer erstmals über diese Schiene, d. h. es war nur eine Teilnahmemeldung am Leistungsbewerb möglich, wenn auch eine Anmeldung zum Landeslager vorgenommen worden ist. Mit kleineren Anlaufschwierigkeiten – welche insofern zu Tage traten – wenn zuerst versucht wurde, die Gruppe für den Leistungsbewerb zu melden – konnten aber die Anmeldeformalitäten durchgeführt werden.

Erstmals 2008 wurde die Mindestmitgliedsdauer von drei Monaten auch beim Feuerwehrjugendbewerb (Einzelbewerb) umgesetzt. Dies war bei den FJF auf heftigen Widerstand gestoßen. Soweit bekannt, wird dies im ARBAFJ besprochen werden und die Begründung der FJF diskutiert, welche Angaben, auch innerhalb eines Monats kann ich einem JFM die Übungsabläufe für den Einzelbewerb lernen. Argumente werden im ARBAFJ überdacht und es wird diesbezüglich eine Entscheidung, mit welcher sich alle identifizieren können, getroffen werden.

8. Junior-Fire-Cup

Die Feuerwehrjugendgruppen Zwingendorf, Zwentendorf/Pyhra und Kottिंगneusiedl/Laa hatten sich für den 8. Junior-Fire-Cup qualifiziert und traten dort beim Bewerb der 18 besten Gruppen aus Niederösterreich an.

Bundesbewerb

Die FJ Gaubitsch qualifizierte sich mit ihrer Leistung für den Bundesbewerb in Villach von 29. bis 31.08.2008.

Verdiente Mitarbeiter beim Landesfeuerwehrjugendlager

HBI Manfred Koch und LM Rainer Steyrer erhielten das Bewerterverdienstabzeichen in Bronze.

Gäste im Unterlager Nord

Am Samstag konnten im UL Nord LFKDT LBD KR Josef Buchta, BFKDT OBR Karl Graf, AFKDT BR Franz Buchmann und AFKSTV Bernold begrüßt und durch das Unterlager geführt werden.



AFKDT BR Reinhard Steyrer als Mitglied der Unterlagerleitung, Unterabschnittskommandanten, Feuerwehrkommandanten und -Stellvertreter aus dem Bezirk Mistelbach nahmen als Betreuer mit ihren JFM am Lager teil.

Die Funktionäre des BFK Mistelbach und Kommandanten der Feuerwehren mit FJ können stolz auf die Leistung der Jugend sein, nicht nur was das Ergebnis bei den Bewerben widerspiegelt, sondern auch das Verhalten während des Landeslagers, es ergaben sich keine nennenswerten Vorfälle. Die Belastung der Betreuer während der drei Tage sowohl im psychischen als auch physischen Bereich – bei der Betreuung junger Menschen ist nicht zu unterschätzen und sie leisteten gute Arbeit. Ein Phänomen aber, welches jedes Jahr beim Landeslager festgestellt werden kann ist, dass es immer wieder FJF gibt, welche unter Umgehung der Lagerordnung und aller getroffenen Vorkehrungen noch während der Siegereverkung mit den Fahrzeugen ins Lager einfahren und mit dem Verladen der Zelte beginnen, so auch Feuerwehren aus dem Bezirk Mistelbach. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, als ob es dabei etwas zu gewinnen gibt, wenn man unter den Ersten ist, welche vom Lagergelände fahren. Die von der Lagerleitung erfassten Feuerwehren, welche so der Lagerordnung zuwider gehandelt haben, waren dann die Letzten (als erzieherischer Maßnahmenversuch), welchen die Zeltplätze abgenommen und der Kautionsbetrag in Höhe von 40,- Euro ausgezahlt wurde. Dass dies nicht ohne Diskussion abging, war vorhersehbar und die UL-Leitung hat sich dieser auch im Einzelnen – auch Blitzableiterfunktion – nicht entzogen.

Im UL Nord wurde heuer erstmals täglich nach dem Abendessen zu einem so genannten „Jungenrat“ eingeladen. Zehn Lagerteilnehmer im Alter zwischen 10 und 15 Jahren, aus den im UL vertretenen Bezirken, wurden über deren beim Lager anwesenden Sachbearbeiter dazu eingeladen. Moderiert wurde die Gruppe von einem FJF. Nach dem Motto, nicht was uns gefällt, muss auch den jungen Menschen gefallen, liegen wir richtig in der Abwicklung des Lagers und vor allem dessen Inhalte und im Besonderen im Unterlager. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, dass die Diskutanten vom UL-KDO unbeeinflusst (es war bei den Treffen kein UL-KDO-Mitglied dabei) ihre Meinung, Wünsche und Vorstellungen sagen konnten. Dass man auch mit einfachen Mitteln die Bedürfnisse der jungen Menschen befriedigen kann zeigte sich am Beispiel der „Bastlerwerkstatt“,

welche OBI Schill eingerichtet hat – er produzierte mit den Kindern Pfeifferl und Hui-Hui-Hölzer. Sobald das zusammengefasste Ergebnis der Moderatorin vorliegt, wird darüber berichtet.

Eines sei erlaubt anzuführen, dass es für die Unterlagerleitung zusehends zu einem Logistikproblem wird, die erforderliche Ausrüstung zum und vom Landeslager zu bringen, weil nicht nur administrative Arbeiten während des Lagers anstehen, sondern auch diverse Lagerspiele zu organisieren und abzuwickeln sind. Der selbst entwickelte und gebaute Riesenwuzler im UL Nord hat sich besonderer Beliebtheit erfreut. Dies wurde auch im Zuge des Gesprächs mit dem BFK OBR Karl Graf bei dessen Besuch im UL Nord angesprochen.

Zahlen – Daten – Fakten zum Landeslager

- Feuerwehrmedizinischer Dienst 580 Behandlungen
- Samstag Besuchertag 2.500 Besucher
- Stromkabel (inkl. Lichterketten) 3 km
- Wasserschläuche 1,6 km
- Versorgung – Essen 45.000 Portionen
- Gebäck 40.500 Stk.
- Pizza (1/4 großes Fußballfeld) 1.100 m²
- Müllsäcke 1.800 Stk.
- Zelte 458 Zelte

Ergebnis Leistungsbewerb

aus der Sicht des Bezirkes Mistelbach

Teilnehmer Bezirk Mistelbach

Feuerwehrjugendbewerb Bronze/Silber

AFKDO Laa	Bronze 15 JFM, Silber 2 JFM
AFKDO Mistelbach	Bronze 16 JFM, Silber 2 JFM
AFKDO Poysdorf-Schrattenberg	Bronze 27 JFM, Silber 2 JFM
AFKDO Wolkersdorf	Bronze 6 JFM

36. Bewerb – Bronze (199 gewertete Gruppen)

11. Kottingneusiedl – Laa	1.040,53
15. Gaubitsch 1	1.038,58
19. Ameis-Staatz-Wultendorf	1.030,85
23. Zwingendorf	1.028,33
25. Wilfersdorf-Bullendorf	1.027,04
28. Großharras	1.024,88
29. Neudorf-Kottingneusiedl-Laa	1.020,97
33. Zwentendorf-Pyhra	1.019,44
39. Michelstetten	1.010,04
47. Wildendürnbach	1.005,79
61. Bockfließ	1.001,78
66. Unterstinkenbrunn-Neuruppersdorf	1.000,88
70. Gaubitsch 2-Kottingneusiedl	1.000,09
93. Kleinschweinbarth	993,45
96. Schrattenberg	992,64
104. Atzelsdorf-Gaweinstal-Höbersbrunn	987,91
107. Gerasdorf	987,64
112. Mistelbach	986,26
119. Ameis-Wultendorf-Enzersdorf	983,39
135. Schrick-Martinsdorf	978,55
142. Kleinschweinbarth-Herrbaumgarten-Großkrut	973,55
158. Althöflein	967,78
162. Bernhardsthal-Altlichtenwarth-Rabensburg	966,23
195. Seyring-Großebersdorf	941,80

33. Bewerb – Silber (133 gewertete Gruppen)

2. Gaubitsch 1	1.049,49
16. Kottingneusiedl-Laa	1.028,92
19. Zwentendorf-Pyhra	1.026,51
20. Ameis-Staatz-Wultendorf	1.025,24
22. Gaubitsch 2-Kottingneusiedl	1.023,90
24. Wilfersdorf-Bullendorf	1.020,91
27. Zwingendorf	1.017,78
29. Neudorf-Kottingneusiedl-Laa	1.016,78
41. Schrick-Mistelbach	1.005,82
43. Wildendürnbach	1.004,30
48. Großharras	1.001,54
50. Unterstinkenbrunn-Neuruppersdorf	1.001,16
58. Ameis-Enzersdorf	993,57
70. Michelstetten-Röhrabrunn	990,48
77. Bernhardsth.-Hausbrunn-Althöflein-Rabensbg.	985,13
81. Kleinschweinbarth-Herrbaumgarten-Großkrut	983,83
93. Bockfließ	977,21
130. Kleinschweinbarth	949,85

8. Junior-Fire-Cup (18 gewertete Gruppen)

4. Zwingendorf	1.039,26
11. Zwentendorf-Pyhra	1.034,60
17. Kottingneusiedl-Laa	1.025,36

Bei sommerlichen Temperaturen konnte das Landestreffen mit einem Wortgottesdienst und der Siegereverkung am Sonntag abgeschlossen werden.

Ein tolles Ergebnis aus der Sicht des Bezirkes Mistelbach, welches sich bereits in der Vorbereitungsphase hat erahnen lassen.

08.-10.08.2008

Bezirksfeuerwehrjugendlager – Wulzeshofen

18 Feuerwehrjugendgruppen (Bockfließ, Enzersdorf, Gaweinstal, Gnadendorf, Herrbaumgarten, Laa an der Thaya, Michelstetten, Mistelbach, Neudorf, Pyhra, Rabensburg, Röhrabrunn, Schrick, Staatz/Kautendorf, Wilfersdorf, Wultendorf, Wulzeshofen und Zwentendorf) mit insgesamt 144 Feuerwehrmitgliedern schlugen am Freitagnachmittag auf dem alten Sportplatz in Wulzeshofen ihre Zelte auf und bezogen diese.



Themenschwerpunkt: Jugend und Aktive gemeinsam – Bau einer Brücke. Umfangreiche Planungs- und Vorbereitungsarbeiten waren getroffen werden, in Zusammenarbeit mit dem 1. Zug der 13. KHDBER Mistelbach soll eine Brücke über die Pulkau gebaut werden. Die Eckdaten für die Brücke – 20 m Spannweite, 30 Europaletten als „Brückenbelag“.

Berechnungen hatten ergeben, dass mindestens vier Greifzugseile zu spannen sind, um die Brücke mit angeführter Spannweite auch mit zehn Personen auf einmal belasten zu können. Samstagvormittags sollte das Projekt umgesetzt werden. Regen setzt ein und eine Zufahrt mit dem schweren Gerät zum Übungsort ist unmöglich. Kurzfristig wird umgeplant und im Ortskern von Wulzeshofen eine Brücke über einen bereits zugeschütteten Teich gebaut. Spannweite 12 m, somit um 8 m kürzer als geplant. Das Vorhaben gelingt und die Brücke steht innerhalb von drei Stunden zur Benützung bereit. Gemeinsam – Jugend und Aktive haben dies geschafft.

29.–31.08.2008

BFJLB 2008 Villach/Kärnten

Die Feuerwehrjugendgruppe aus Gaubitsch hatte sich auf Grund ihrer Leistungen beim Landesleistungsbewerb für den Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb qualifiziert. 43 Gruppen aus ganz Österreich traten an und die FJ Gaubitsch konnte den ausgezeichneten 12. Platz mit 1.054,21 Punkten belegen.

26.10.2008

Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe – Feuerwehrabschnitt Laa an der Thaya

Veranstaltungsort: VS Gaubitsch – 65 JFM absolvierten die Wissensüberprüfung. Bei der Überreichung der Fertigkeitsabzeichen konnte neben BFK OBR Karl Graf, AFK BR Reinhard Steyrer und AFKDTSTV ABI Leopold Bernold auch Bürgermeister Hubert Krieger begrüßt werden.

08.11.2008

Fertigkeitsabzeichen Melder – Feuerwehrabschnitt Poysdorf-Schrattenberg

Veranstaltungsort: Feuerwehrhaus Herrnbaumgarten
46 JFM im Alter zwischen 12 und 15 Jahren schlossen diese Ausbildung mit positivem Überprüfungsergebnis ab. 26 JFM im Alter zwischen 10 und 12 Jahren stellten ihr Wissen beim Melderspiel unter Beweis. Die Fertigkeitsabzeichen wurden von BFKDT OBR Karl Graf, AFKDT BR Franz Buchmann und AFKDTSTV ABI Erwin Cermak an die JFM überreicht.

08.11.2008

Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe – Feuerwehrabschnitt Wolkersdorf

Veranstaltungsort: Feuerwehrhaus Groß Engersdorf
25 JFM der Feuerwehren Bockfließ, Gerasdorf, Großbebersdorf, Seyring und Wolkersdorf absolvierten mit positivem Abschluss diese Ausbildungsveranstaltung. 15 JFM absolvierten das Feuerwehrsicherheit- und Erste-Hilfe-Spiel. Die Abzeichen wurden übergeben von: Bürgermeister Josef Staud, UAKDT HBI Franz Knie, UAKDT HBI Wolfgang Weiland, HBI Hermann Vogt, BI Wolfgang Höflinger sowie Christoph Eberl mit weiteren zwei Mitgliedern der Rotkreuz-Ortsstelle Wolkersdorf.

15.11.2008

Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe – Feuerwehrabschnitt Mistelbach

JFM der Feuerwehren Atzelsdorf, Bullendorf, Höbersbrunn, Gaweinstal, Schrick und Martinsdorf nahmen an der von ASB FJ Manfred Fritz organisierten Veranstaltung in Gaweinstal teil. Nach positivem Abschluss konnte an 18 JFM das Fertigkeitsabzeichen durch AFKDT BR Karl Macher überreicht werden. Das Spielabzeichen absolvierten zehn JFM erfolgreich. Die FF Wilfersdorf organisierte in der Feuerwehr diese Ausbildungsveranstaltung selbst und die Überprüfung bei fünf JFM wurde durch den Kdt. OBI Georg Lachmayer vorgenommen.

12.12.2008

FJ-Neugründung – FF Hüttendorf, Feuerwehrabschnitt Mistelbach. Erprobung in der Feuerwehr, nach wie vor keine optimale Durchführung in keinem Feuerwehrabschnitt. Wenn man bedenkt, dass die Mitgliederzahl mit Jahresende 2008 373 Feuerwehrjugendmitglieder beträgt und davon haben lediglich 61 JFM die Ausbildung der Erprobung in ihrer eigenen Feuerwehr absolviert. ASB FJ im Feuerwehrabschnitt Laa an der Thaya HBI Fritz beendete mit Jahresende 2008 nach 8-jähriger Tätigkeit seine Funktion als Sachbearbeiter. FT Christian Müller, FF Diepolz, wurde zum ASB FJ bestellt. Die 2008 geplanten Vorhaben konnten umgesetzt werden und es wird abschließend an dieser Stelle allen Feuerwehrmitgliedern gedankt, welche ihren Beitrag dazu geleistet haben.



Service-§57 Überprüfung

Autohaus PALTRAM
2136 Laa / Thaya, Simon Scheiner-Straße 17
Tel.: 02522 / 2387 www.paltram.at



**MARKTGEMEINDE
ASPARN AN DER ZAYA**

Im Naturpark Leiser Berge, ca. 6 km nordwestlich von Mistelbach gelegen. Minoritenkloster mit Weinlandmuseum, Schloss Asparn mit dem Museum für Urgeschichte, Filmhof Wein4tel in Asparn/Zaya, Wehrkirche und NÖ Schulmuseum „Michelstettner Schule“ in Michelstetten. Gastronomie- und Gästezimmerbetriebe.

INFORMATION:
Gemeindeamt Asparn a.d. Zaya
Tel. 02577/8240, Fax DW 20
E-Mail: gemeinde@asparn.at
Internet: www.asparn.at

13. KHD-Bereitschaft BR Karl KOSUT

2008 waren keine Einsätze zu verzeichnen, jedoch war ein sehr reger Übungsbetrieb.

Der KHD-Führungsstab und die Zugskommanden führten am 8. September von 07:00 bis 14:00 Uhr in Ladendorf eine groß angelegte Stabsrahmenübung durch.

Die Übungsannahme lautete:

Nach schweren Regenfällen gibt es Vermurungen, Überschwemmungen und Verklausungen in der ganzen Gemeinde Ladendorf. Die Aufgabe des KHD-Führungsstabes war die aufgelisteten Schadensfälle abzuarbeiten, Lagemeldungen an die Bezirkshauptmannschaft erstellen, die Notversorgung der Bevölkerung sicherstellen und für die Ablöse der Mannschaften zu sorgen. Übungsziel war die Zusammenarbeit der einzelnen Sachgebiete, über einen längeren Zeitraum in der Praxis durchzuführen. Die Stabsarbeit wurde nach den Richtlinien des Bundesministerium für Inneres durchgeführt. Es arbeiten auch alle anderen Einsatzorganisationen und die Bezirkshauptmannschaft nach diesen Richtlinien.

Die Züge führten praktische Übungen durch

Der I. Zug plante einen Steg mit Greifzugseilen und Paletten über die Pulkau zu bauen. Dieses Vorhaben wurde dann auf Grund schlechten Wetters auf den Sportplatz Wulzeshofen verlegt und gemeinsam mit der Feuerwehrjugend erfolgreich durchgeführt.

Der II. Zug führte zwei Übungen durch: 1. Übung war im Rahmen der Flugdienübung, befüllen der Wasserbehälter zur Waldbrandbekämpfung aus der Luft, bei der zweiten Übung wurden am Badeteich Poysdorf alle Großpumpen aus dem Abschnitt Poysdorf und auch die Pumpe SPA 900 aus Laa erfolgreich eingesetzt. Den teilnehmenden Feuerwehren wurden die Möglichkeiten aller Pumpen vorgeführt.

Der IV. Zug führte im Rahmen einer Übung eine Überprüfung der eingeteilten Fahrzeuge, zusammengestellt nach den jeweiligen Aufgabenbereichen (Tanklöschzug, Pumpenzug, KLF Zug, Mannschaftstransportzug), einen MOT-Marsch mit allen im Zug eingesetzten Fahrzeugen durch.



**Wilfersdorf
Marktgemeinde** 

Seehöhe: 190 m
3046 ha, 984 Häuser
2037 Einwohner
2193 Marktplatz 16
Tel: 02573/2366-0
Fax DW-18

www.wilfersdorf.gv.at • gemeindeamt@wilfersdorf.gv.at

Sehenswürdigkeiten: Liechtenstein Schloss
Wilfersdorf, Barocke Pfarrkirche mit Familiengruft der
Liechtensteiner, Heiliger Berg-Kreuzweg, Themen-
Rad- und Wanderwege, Kulturweg im Ortszentrum

BAU - STUDIO
B.M. Ing. A. Höfer GmbH

HÖFER

**CAD-PLANUNG • BAUAUSFÜHRUNG
BAULEITUNG • BAUSTOFFE • STATIK**

Otterthal 184 • 2880 Kirchberg/We. • Tel. 02641 / 8606-0 • Fax Dw 15
www.baustudio-hoefer.at

DIE PROFIS IN SACHEN FEUERWEHRHAUSPLANUNG!

**MARKTGEMEINDE
RABENSBURG** 

Wollen Sie einige erholsame Stunden verbringen,
besuchen Sie Rabensburg an der Thaya.
FF-Bezirks- und Landeswasserbewerbe August 2009.
Wildromantische Auen, modernes Wellness- und Erlebnis-
bad mit großer Liegewiese und Kantine, Spiel- und Sport-
plätze, Kulturzentrum mit Museum. Ferienspiel im Sommer.

Auskunft Gemeindeamt:
Tel.: 02535/2400, Fax: 02535/2750
Email: gde@rabensburg.gv.at, Web: www.rabensburg.at
Bürgermeister Mag. Wolfram ERASIM

Arbeitsplatzevaluierung

nach § 4 ASchG

externe Sicherheitsfachkraft

Erstellung von Sicherheitsdokumenten nach § 5 ASchG

Brandschutzpläne

Erstellt nach den Richtlinien des österreichischen
Bundesfeuerwehrverbandes TRVB 121

Brandschutzkonzepte

mit umfassender Risikoanalyse und Maßnahmeplanung
durch Feuerwehrtechniker

Bauüberwachungen

von Brandschutzmaßnahmen und deren normgerechter Ausführung

Prüfung von Betriebsanlagen

lt. 82b GewO

Techn. Büro für Betriebstechnik & Brandschutzberatung

Ing. Wilhelm Weishörndl

2100 Korneuburg, Austraße 51, Tel. 02262/61619-0, Fax: DW 20

Nachrichtendienst EBI Christian HACKEL

Das wichtigste Thema im Jahr 2008 war die Einführung des Digitalfunksystems TETRA. Nachdem rechtzeitig zur Fußballeuropameisterschaft die Bezirke südlich von Wien mit den Erstgeräten ausgestattet wurden, sind ab August die Geräte an die Feuerwehren des Bezirkes Mistelbach übergeben worden. Lange vorher wurde in mehreren Besprechungen im LFKDO und BFKDO die Vorgangsweise festgelegt. Eine Testphase mit verschiedenen Geräten hat kleinere Mängel und Unklarheiten in der Bedienung aufgezeigt. Diese sind dann im Zuge der Programmierung entfernt bzw. geändert worden, sodass nun die Programme und die Menüführung auf die Bedürfnisse der Feuerwehren optimal abgestimmt sind.

Vor der eigentlichen Übergabe war ein umfangreiches Schulungsprogramm für die AFKDT und natürlich besonders für die ASB und Ausbilder des Nachrichtendienstes angesagt. Dadurch war gewährleistet, dass die Funker der Feuerwehren vom ersten Tag an bestens eingeschult und betreut werden konnten. Die Ausgabe erfolgte abschnittsweise in Verbindung mit einer verpflichteten Schulung und praktischen Übungen. Der reibungslose Ablauf hat gezeigt wie vorrausschauend die logistische und ausbildungsmäßige Vorbereitung war. Durch die einfache Menüführung der Geräte, die sehr an die Bedienung von Handys erinnert, aber auch durch das große Interesse der Funker ist das neue System bereits gut integriert und wird so wie vorgesehen für die Aus- und Einrückmeldungen und die Verbindungen der Kommandostruktur verwendet. Ende November wurde plötzlich der Ausbau des Digitalnetzes wegen Budgetproblemen gestoppt. Nach längeren Verhandlungen sind aber nicht nur die Mittel für den Fertigbau freigegeben worden. Unser LFKDT hat noch vor dem Jahresende die vorzeitige Auslieferung der Zweitgeräte genehmigt. Diese sollten uns nun bereits Mitte 2009 zur Verfügung stehen und nicht erst, wenn ganz Niederösterreich erstausgestattet ist. Für uns bedeutet das den nächsten Schritt in der Ausbildung zu gehen und die Funker darauf vorzubereiten die Vorteile des Digitalfunksystems auch auf Feuerwehrebene optimal nutzen zu können.

Bei vier Modulen Funk konnten wir wieder ca. 160 Funkerinnen und Funker ausbilden. Ab der zweiten Jahreshälfte ist natürlich auch das Digitalfunksystem in das Lehrprogramm integriert. Die Vorbereitung der Teilnehmer in der Feuerwehr hat sich weiter verbessert.

Obwohl die Anforderungen an die Kameraden immer weiter steigen ist die Motivation zur Aus- und Weiterbildung offenbar ungebrochen groß.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Feuerwehrkommandanten und besonders den Sachbearbeitern und Ausbildern, die in zahlreichen Ausbildungsstunden und bei unzähligen Funkübungen den Ausbildungsstand entsprechend hochhalten.

Ein weiterer Höhepunkt war wie schon in den letzten Jahren das FULA. Am bewährten Ausbildungsort im Feuerwehrhaus Schrick wurden die Kandidaten vom Team des NRD vorbereitet. Alle Kandidaten erreichten das FULA.

Besonders erwähnenswert sind die Leistungen der Bestplatzierten unseres Bezirkes

- 5. Christoph Zaniat Rabensburg
- 9. Elisabeth Bruckner Wulzeshofen
- 10. Katrin Grandl Hautzendorf

Sie haben die volle Punktzahl erreicht. Der größte Gesamterfolg der Kandidaten des Bezirkes mit drei unter den Besten zehn zeigt nicht nur das Engagement der Bewerber sondern auch die Qualität der Ausbilder.

Die personellen Änderungen an der Spitze des BFKDO haben sich natürlich bis in den Nachrichtendienst ausgewirkt. Mittlerweile sind in den Reihen des Funkteams nicht nur Verwalter, Feuerwehr- und Unterabschnittskommandanten. Auch ein Abschnittsfeuerwehrkommandant, Abschnittsverwalter und der Verwalter des Bezirksfeuerwehrkommandos und sein -Stellvertreter kommen aus dem Nachrichtendienst.

Selbstverständlich sind manche dieser Funktionen mit der Tätigkeit als Sachbearbeiter oder Ausbilder nicht vereinbar. Es ist zwar schmerzlich, wenn diese Kameraden nicht mehr voll im Funkteam mitarbeiten können, jedoch es zeigt uns welche kleine aber feine Truppe sich im Nachrichtendienst entwickelt hat. Um auch in Zukunft die bewährte Qualität an Ausbildung, Einsatzunterstützung und technischer Hilfestellung liefern zu können, haben wir vier neue Ausbilder ins Team aufgenommen.

- OFM Klaus Österreicher FF Großkrut
- OFM Katrin Grandl FF Hautzendorf
- LM Johannes Bergauer FF Klein Baumgarten
- BI Johannes Schneider FF Loosdorf

Mit dieser personellen Verstärkung aber auch mit der Erfahrung des bestehenden Teams werden wir in bewährter Zusammenarbeit mit den Kameraden im Bezirk die uns gestellten Aufgaben bewältigen können.

**Das Gemeindeamt Unterstinkenbrunn – 2154 Unterstinkenbrunn
und Dr. Felix Graf – Arzt für Allgemeinmedizin – 2130 Mistelbach**

haben durch Leistung eines Druckkostenbeitrages die Produktion dieser Publikation unterstützt.

Feuerwehrmedizinischer Dienst DGKP Günter BACHER

Der Feuerwehrmedizinische Dienst Mistelbach kann auch heuer wieder auf ein arbeits- und ereignisreiches Jahr 2008 zurückblicken. Wie bereits in den letzten Jahren auch betreuten wir wieder unsere Kameraden bei den verschiedenen Leistungsbewerben. Seien es die verschiedenen Abschnittsleistungsbewerbe, der Bezirksjugendleistungsbewerb oder der Bezirksleistungsbewerb, überall konnte man erfreuliches feststellen. Durch die gute Aufklärung über Vorbeugung von Verletzungen konnten bei allen Bewerben weniger Verletzte gezählt werden als in den letzten Jahren. Auch wurden wieder 16-Stunden-Erste-Hilfe-Kurse in den verschiedenen Feuerwehren durchgeführt. Danke unseren Abschnittsachbearbeitern für ihren Einsatz.

Auch beim Bezirksjugendlager waren wir wieder die gesamte Lagerzeit über zur Sicherheit unserer jüngsten Feuerwehrmitglieder anwesend. Hier konnte heuer erstmalig die „weiße Fahne“ gehiebt werden – es hat heuer weder Verletzte noch erkrankte Teilnehmer gegeben.

Von unseren Feuerwehrsaniätären wurde auch heuer wieder die Möglichkeit zur Fortbildung bei verschiedenen Veranstaltungen des Roten Kreuzes wahrgenommen. Das Highlight dieses Jahres war aber ohne jeden Zweifel die Inbetriebnahme des neuen Untersuchungszimmers des Bezirksfeuerwehrkommandos in Poysdorf am 28. Oktober.



Dies ist nun unser endgültiges Zuhause. Ein besonderer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Poysdorf, welche in mühevoller Arbeit diese Räumlichkeiten phantastisch hergerichtet haben. Ein herzlicher Dank gilt besonders unserem Präsidenten KR Josef Buchta, der in seiner Funktion als Bezirksfeuerwehrkommandant damals alle Hebel in Bewegung gesetzt hat, um diese Untersuchungsstraße zu dem werden zu lassen, was sie heute ist. Danke!

Auch für das nächste Jahr sind wieder viele verschiedene Herausforderungen angesetzt, aber mit Hilfe unserer Feuerwehrsaniätären des Feuerwehrmedizinischen Dienstes Mistelbach werden wir auch diese schaffen.

Schadstoffdienst BSB Johann SCHILL



Sachbearbeiter und Mannschaftsstand der Abschnitte
 Abschnitt Laa/Thaya ASB Hans Rupprecht11 Mann
 Abschnitt Mistelbach ASB Kurt Robl15 Mann
 Abschnitt Poysdorf BSB Johann Schill9 Mann
 Abschnitt Wolkersdorf ASB Mathias Mayrl21 Mann

2008 gab es keine Einsätze

Schulungen/Übungen

- eine Schulung der Sachbearbeiter in der LFWS
- 2 Winterschulungen
- 5 Atemschutzausbildungen durch die Sachbearbeiter
- eine Außenübung im Bezirk
- 2 Übungen mit Deko Poysdorf
- Kalibrierung der Messgeräte im Bereich Unter dem Manhartsberg

Interne Übungen der Schadstoffgruppe 13

- 10 Übungen zu den Themen
- Beständigkeit
 - Erdung von Fahrzeugen
 - Arbeiten im Schutzanzug der Stufe 2 und 3
 - Anwendung der Messtechnik

Aufgewendete Zeit: ca. 500 Stunden

Neuanschaffungen

Drei neue Vollschutzanzüge wurden von der ÖBB bei uns stationiert.

Personelles

Im Jahr 2008 wurde durch das altersbedingte Ausscheiden des langjährigen BSB Johannes Aschan die Neubesetzung dieser Funktion notwendig. Zum neuen BSB wurde der ASB des Abschnittes Poysdorf Johann Schill ernannt. Im Abschnitt Wolkersdorf rückte auf die Position des ASB Mathias Mayrl nach. Im Abschnitt Mistelbach folgte Kurt Robl dem bisherigen ASB Ernst Brunnhuber nach.

Auf diesem Weg wollen wir uns auch bei den ausgeschiedenen Sachbearbeitern für ihre langjährige Tätigkeit bedanken. Leider mussten wir auch zwei tragische Personaleinbußen hinnehmen. Hannes Kosut verstarb im Juni bei einem Verkehrsunfall und Jürgen Scheiner erlitt durch einen Arbeitsunfall eine schwere körperliche Beeinträchtigung.

Weiters wurde ein Anforderungsprofil für den Schadstoffwart in der Feuerwehr zu Begutachtung ausgearbeitet, welches 2009 zur Anwendung kommen soll.

2130 Mistelbach
 Franz-Josef Straße 6/1
 02572/20380

drivecompany.cc

Fahrschule Mistelbach

Inh. Ing. Peter Welk

- ▶ Ausbildung aller Führerscheinklassen sowie
- ▶ Stapler- und Ladekranausbildung
- ▶ Einstieg jederzeit möglich

LANDMASCHINENERZEUGUNG

Schreiber GmbH

2135 ALTRUPPERSDORF N.O.
 Untere Hauptstraße 4
 www.schreiberlandmaschinen.at

Marktgemeinde
Großengersdorf

Hauptstraße 129
 2212 Großengersdorf






Ausbildung

Ein erfolgreiches Jahr mit einem großen Angebot an Kursen und Seminaren.

Ausbildung im Bezirk nach den Vorgaben des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Modulen:

- KN 10 – Leinen und Knoten im Feuerwehrdienst – 101 Teilnehmer
- WD 10 – Grundlagen Wasserdienst – 21 Teilnehmer
- WD 20 – Fahren mit der Feuerwehrzille – 21 Teilnehmer

Bewerbe

Beim 52. NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb in Bronze und Silber sowie Zillen-Einer und 34. Bewerb um das Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold in Zwentendorf an der Donau (Bezirk Tulln) sind Zillenbesatzungen von folgenden Feuerwehren des Bezirkes Mistelbach angetreten:

Altlichtenwarth, Atzelsdorf, Bullendorf, Diepolz, Hanfthal, Katzelsdorf, Kottlingneusiedl, Laa/Thaya, Rabensburg, Stronsdorf, Wildendürnbach, Wilfersdorf.



Platzierungen

Gold

13. MÜLLNER Christian Diepolz

Gold – Disziplin Zillenfahren

16. STEYRER Reinhard Laa an der Thaya

Zillen-Einer – Allgemein – Frauen

4. GRAF Ingrid Atzelsdorf
11. WINKLER Sandra Atzelsdorf

Zillen-Einer – Allgemein

40. PLEIL Martin Bullendorf
50. STOIBER Christian Bullendorf
64. FOJNA Michael Altlichtenwarth
112. FOJNA Dariusz Altlichtenwarth
158. OFNER Andreas Hanfthal
188. PLEIL Stefan Bullendorf
190. WILLINGER Gernot Laa an der Thaya
198. OFNER Christoph Hanfthal
199. GRAF Josef Atzelsdorf
208. SCHMID Werner Laa an der Thaya
209. ENGEL Herbert Kottlingneusiedl
213. KANTNER Willibald Wildendürnbach
232. BAUER Johannes Wildendürnbach
234. SCHWEINBERGER Lukas Bullendorf
260. KOCH Manfred Kottlingneusiedl

Zillen-Einer – mit Alterspunkten

15. KRAMMER Leopold Bullendorf
82. SCHWEINBERGER Erich Bullendorf
90. HOFMEISTER Wolfgang Katzelsdorf

Zillen-Einer Meister – mit Alterspunkten

27. STEYRER Reinhard Laa an der Thaya
37. SCHINNERL Franz Altlichtenwarth

Zillen-Zweier – Bronze ohne Alterspunkte

57. KRAMMER Leopold/PLEIL Martin Bullendorf
79. OFNER Alois/OFNER Klaus Hanfthal
87. BRUCKNER Herbert/MAHR Gerald Wildendürnbach
97. SCHINNERL Franz/GIRSCH Michael Altlichtenwarth
166. GAIL Gerald/HUYSZA Michael Wilfersdorf
172. OFNER Christoph/ZAND Thomas Hanfthal
174. FOJNA Dariusz/FOJNA Michael Altlichtenwarth
174. OFNER Alois/OFNER Andreas Hanfthal
194. SCHINDLER Andreas/WILLINGER Gernot Laa/Thaya
200. GRAF Ingrid/WINKLER Sandra Atzelsdorf
201. HÖBERT Michael/ENGEL Herbert Kottlingneusiedl
212. GRAF Josef/GRAF Josef Atzelsdorf
228. HOBERSDORFER Rene/PLEIL Stefan Bullendorf
243. HOFMEISER Wolfgang/PÖSCHEL Roman Katzelsdorf
252. GERBASICH Alex./SCHWEINBERGER Lukas Bullendorf
268. BITTMANN Philip/PENISCH Ronald Stronsdorf
273. SCHMID Natalie/SCHMID Werner Laa an der Thaya



Zillen-Zweier – Silber ohne Alterspunkte

- 46. KRAMMER Leopold/PLEIL Martin Bullendorf
- 53. OFNER Klaus/OFNER Alois Hanfthal
- 70. SCHINNERL Franz/GIRSCH Michael Altlichtenwarth
- 132. KOCH Manfred/IDINGER Werner Kottlingneusiedl
- 142. KANTNER Willibald/BAUER Johannes .. Wildendürnbach
- 146. MAHR Gerald/BRUCKNER Herbert Kottlingneusiedl
- 164. BITTMANN Philip/PENISCH Ronald Stronsdorf
- 176. SCHMID Werner/SCHMID Werner Laa an der Thaya
- 178. GAIL Gerald/HUYSZA Michael Wilfersdorf
- 182. GRAF Ingrid/GRAF Josef Atzelsdorf
- 189. OFNER Christoph/ZAND Thomas Hanfthal
- 232. GERBASICH Alex./SCHWEINGERRER Lukas ... Bullendorf

Zu den hervorragenden Platzierungen die herzlichsten Glückwünsche, besonders den Kameraden Christian STOIBER, Bullendorf, und Roman PÖSCHEL, Katzelsdorf, zum „Goldenen Wasserdienstleistungsabzeichen“.

Weiters meine herzlichste Gratulation dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Laa an der Thaya, Kameraden BR Reinhard STEYRER, welcher mit dem 1. Platz im „Zillen-Einer“ sich selbst einen „großen Traum“ erfüllt hat und sich nun „Landessieger“ nennen darf. Er hat mit dem 1. Platz einen Erfolg erreicht, worüber der gesamte Feuerwehrbezirk Mistelbach (aus dem oftmals bezeichneten Hinterland) sehr stolz ist. Dies zeigt, dass bei entsprechender Ausbildung, Motivation und Übungsfleiß durchwegs ausgezeichnete Erfolge zu erreichen sind.

Die Auflistung der guten Platzierungen der Teilnehmer aus dem Bezirk Mistelbach in den verschiedenen Wettbewerben (Gold, Zillen-Zweier, Zillen-Einer) soll Ansporn sein Wasserdienst aktiv auszuüben.

Im Jahr 2009 wird 20 Jahre nach dem ersten Landesbewerb wiederum in Rabensburg an der Thaya der NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb in Bronze und Silber sowie der Bewerb um das WLA in Gold durchgeführt. Diese Wettbewerbe im eigenen Bezirk bieten für alle im Wasserdienst ausgebildeten Feuerwehrkameraden, aber auch für jene, welche noch keine Grundausbildung absolviert haben, eine einmalige Gelegenheit sich auf der „eigenen Übungsstrecke“ = Bewerbsstrecke beim Landesbewerb vorbereiten zu können.

• Wettbewerbe

Landeswasserdienstleistungsbewerbe

Der 53. NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb in Bronze und Silber sowie der 36. Bewerb um das WDLA in Gold finden von 27. bis 30. August 2009 in Rabensburg an der Thaya (Bezirk Mistelbach) statt.

Bezirksbewerbe

- 17. Juli: Pöchlarn, Melk
- 18. Juli: St. Pantaleon, Amstetten
- 25. Juli: Alt-Waidhofen, Waidhofen an der Thaya
- 1. August: Dürnstein, Krems
- 8. August: Klosterneuburg, Wien-Umgebung
- 15. August: St. Veit an der Gölsen, Lilienfeld
- 21.-22. August: Rabensburg, Mistelbach



Landeswasserdienstleistungsbewerbe (andere Bundesländer)

- 29. Mai: Linz, OÖLFW: 36. OÖ WDLA Gold
- 19.-20. Juni, Niederranna: 48. OÖ WDLA BR+SI
- 4. September, Aich/Enns: 11. Steir. WDLA Gold
- 5. September, Aich/Enns: 13. Steir. WDLA BR+SI

Strahlenschutzdienst OBM Gerhard VALUCH



In NÖ gibt es in jedem Bezirk eine Strahlenschutzgruppe. Die Geräte der Strahlenschutzgruppe unseres Bezirkes sind bei der Feuerwehr Mistelbach stationiert. Unsere Strahlenschutzgruppe besteht zur Zeit aus 20 Mitgliedern.

Beim letzten Bezirksfeuerwehrtag wurde vom Bezirksfeuerwehrkommandant ein neues Kommando ernannt.

Gruppenkommandant

ASB Gerhard Valuch - Feuerwehr Mistelbach

Gruppenkommandant-Stellvertreter

HFM Edmund Weninger - Feuerwehr Erdberg

Der jährliche Fortbildungslehrgang in der NÖ Feuerweherschule im April 2008 wurde von zwei Mitgliedern unserer Strahlenschutzgruppe besucht. Es waren wieder interessante Vorträge zu hören, beim Stationsbetrieb konnten wir mit unseren Messgeräten an „Scharfen“ Strahlern üben, auch wurden wir auf unser GPS-Gerät geschult.

Die jährliche Überprüfung und Kalibrierung unserer Messgeräte wurde von der Feuerwehr Schwechat durchgeführt, alle Geräte haben entsprochen und sind voll einsatzbereit.

Am 27. September 2008 fand die diesjährige Landesübung Strahlenschutz im Tritol-Werk im Bezirk Wiener Neustadt statt, bei der vier Mitglieder teilnahmen. Bei dieser Übung waren nach der Sicherheitsunterweisung unter anderem folgende Aufgaben zu bewältigen: Verkehrsunfall mit strahlendem Material, auffinden von Strahlenquellen in eingestürzten Objekten, auffinden von Strahlenquellen in unwegsamem Gelände, spüren aus der Luft, suchen von Strahlern in brennenden Objekten. Erstmals wurde bei dieser Landesübung auch die Dekontamination von Personen praktisch durchgeführt.

Bei der Stabsrahmenübung der KHD-Bereitschaft bekamen wir die Möglichkeit mit unserem GPS-Gerät zu üben und uns verschiedene Lagepläne zu erstellen.

GEMEINDE
Schrattenberg

Hauptstraße 25
2172 Schrattenberg
Tel.: 02555/2345
Fax: 02555/2345-4
E-Mail: gemeinde@schrattenberg.gv.at

HAUSTECHNIK FORSCHNER

- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Alternativenergie
- Heizkamine
- Kaminöfen

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Gemeinde GAUBITSCH

Bürgermeister:
Hubert Krieger

Vizebürgermeister:
Franz Popp

Gaubitsch Nr. 2, 2154 Gaubitsch
Tel. 02522/88380, Fax: DW -15
gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at
www.gaubitsch.at

PARTEIENVERKEHR

Mo, Mi, Do 8-12 Uhr
Fr 14-18 Uhr

AMTSZEITEN:

Mo, Mi, Do 8-12 Uhr
Fr 14-18 Uhr
Mo, Mi 8-14 Uhr
Di, Do 8-17 Uhr
Fr 8-12 + 14-18 Uhr

MARKTGEMEINDE STAATZ

Neudorfer Straße 7
2134 Staatz-Kautendorf
Tel.: 02524 / 2212
Fax: 02524 / 2212-22
marktgemeinde@staaatz.gv.at
www.staaatz.at
www.felsenbuehne-staaatz.at

Bürgermeister Leopold MUCK, Amtsleiter Wolfgang SCHLEIFER

Natur und Kultur im Herzen des Weinviertels
Burgruine Staatz, Felsenbühne Staatz (Musicalaufführungen Juli/August),
Veranstaltungszentrum-Schüttkasten, Schlosskeller,
Kalvarienberg, sowie gepflegte Dörfer und Kellergassen laden ein.

BÄCKEREI KONFITOREI ZIMMER

WWW.BAECKEREI-ZIMMER.AT

Sprengdienst OBI Lorenz HÖFLING

Die Sprenggruppe 13 (Mistelbach) wurde von elf auf zwölf Sprengbefugte und drei Sprenggehilfen erweitert. Derzeit besteht die Reservemannschaft aus vier Kameraden.

5. Jänner

Geräteüberprüfung Sprengdienst

26. Jänner

Sprengfortbildung in Tulln

7. März

Geräteüberprüfung Sprengdienst

14. Juni

Geräteüberprüfung Sprengdienst

26. Juli

Patrick Scheiner aus der Freiwilligen Feuerwehr Waltersdorf wird Sprenggehilfe

16. September

Geräteüberprüfung Sprengdienst

18. September

Besichtigung und Besprechung von Sprengobjekt Ottenthal

25. September

Besichtigung und Besprechung von Sprengobjekt Ottenthal

29. September

Dienstbesprechung

4. Oktober

Besichtigung und Besprechung von Sprengobjekt Ottenthal

6. Oktober

Besprechung von Sprengobjekt Ottenthal

7. Oktober

Besprechung von Sprengobjekt Ottenthal

31. Oktober

Begräbnis des ehemaligen Landessprengkommandanten Dieter Gettinger

27. Oktober – 7. November

Gernot Höller wird Sprengbefugter

29. November

Begräbnis des ehemaligen Sprenggruppenkommandanten Leopold Krammer

30. November

Mitglieder der Sprenggruppe 13 nahmen an der Barbarafeier in Matzen teil. Die heilige Barbara ist die Schutzpatronin der Sprengbefugten. Nach der heiligen Messe gab es einen gemütlichen Ausklang in der Kelleranlage der Winzergenossenschaft Matzen.

5. Dezember

Bewerterbesprechung für das Sprengleistungsabzeichen Bronze und Silber in Tulln

6. Dezember

Bewerb für das Sprengleistungsabzeichen Bronze und Silber in Tulln

6. Dezember

Martin Rathbauer erwirbt das Sprengleistungsabzeichen in Bronze

11. Dezember

Geräteüberprüfung Sprengdienst

13. Dezember

Baumstumpfsprengen in Hohenruppersdorf

Gemeinde Wildendürnbach

Neben den vielen Veranstaltungen in unserer Großgemeinde wird auch heuer wieder die „Offene Kellertür“ von Juni bis September durchgeführt. Weiters gibt es in unserer Gemeinde Kellergassenführungen und in Neuruppersdorf Kräuterführungen.



Auskunft: Gemeinde Wildendürnbach, 02523/8252
www.wildenduernbach.at, e-mail: gemeinde@wildenduernbach.gv.at

DEUTSCHE SIGNAL-INSTRUMENTEN-FABRIK MAX B. MARTIN KG



FREIE FAHRT MIT MARTIN HORN

Akustische Warngeräte
DIN 14610

Nr. 2297 GM
125 dB (A)  B 03

• Hohe Lautstärke • Voller Ton • Unempfindlich gegen Witterungseinflüsse • Nicht mit anderen Signalen zu verwechseln

Mehr Info: Max B. Martin KG, Postfach 1207
76653 Philippsburg, Telefon 07256/920-0

www.maxbmartin.de
E-Mail: INFO@MAXBMARTIN.DE

Vorbeugender Brandschutz FT-Ing. Kurt EDERER

Themenschwerpunkt im Jahr 2008 war die verpflichtende Fortbildungsschulung aller Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter.

Die Schulung wurde am 23. Februar 2008 mit den Abschnittsachbearbeitern der Abschnitte Laa an der Thaya und Mistelbach, FTB Ing. Herwig Böhler und FTB Ing. Johann Hoch, in vier Stundeneinheiten durchgeführt.

Themenschwerpunkte sowie wichtige Neuerungen und Maßnahmen in Sachen Vorbeugender Brandschutz wurden wie folgt behandelt

- Aktualisierung „Grüner Ordner“
- Neue Bemessung des Löschwasserbedarfs
- Geänderte und ergänzte Bestimmungen im Betrieblichen Brandschutz
- Alarmweiterleitung von Brandmelde- und Löschanlagen
- Überprüfung der Brandsicherheit von Bauwerken
- Veranstaltungen – Aufgaben der Feuerwehr
- Brandschutztechnikausbildung

Als BSB möchte ich mich bei allen Feuerwehren im Bezirk, mit deren Gemeinden und Behörden, Firmen und Institutionen, welche bei der Umsetzung der Vorhaben im Zusammenhang mit Vorbeugendem Brandschutz wertvollen Beitrag leisten, herzlich bedanken.



Die Marktgemeinde
Ulrichskirchen-Schleinbach unterstützt das
Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach



ALTLICHTENWARTH

Bgm. Franz GAISMEIER

gemeinde@altlichtenwarth.gv.at
www.altlichtenwarth.at

Romanische Pfarrkirche mit Fresken um 1310,
Kriegerdenkmal mit Aussichtswarte, Kellergassen
in 7 Etagen, Pforakeller-Vinotek mit Heurigen,
Segelflugplatz

Gemeinde Drasenhofen



2165 Drasenhofen 39
pol. Bez. Mistelbach, NÖ
Tel.: 02554/85 200
Fax: 02554/85 200-1
gemeinde@drasenhofen.at
www.drasenhofen.at

Bürgermeister Josef Studeny
Vize-Bürgermeister Reinhard Künzl

AMTSSTUNDEN: Mo - Fr von 8 bis 12 Uhr



IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach, OBR Karl Graf,
Josef-Zaniat-Straße 636, A-2274 Rabensburg

Für den Inhalt verantwortlich:

BR Karl Kosut, Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach

Fotos:

Archiv und Privat

Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung

Druckservice Muttenthaler, Ybbsers Straße 14,
A-3252 Petzenkirchen, Tel. 07416/504-0*

